



Informationen aus Alberschwende
Nr. 3 – März 2014

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133



Gmoands-Panda

Gemeinde Alberschwende
C a r s h a r i n g

Auskünfte über die allgemeinen Bedingungen, Tarife und sonstige Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice oder im Internet unter www.alberschwende.at/mobilitaet.html.

Zum Titelbild:

Der Union Tennisclub Alberschwende wurde im Rahmen des 3.VTV-Winter-Teamcup Landesmeister bei den +35 Herren.

Im Bild stehend von links nach rechts die erfolgreiche +35 Herren Mannschaft: Obmann Ingo Hagspiel, Wolfgang Lehner, Mannschaftsführer Christoph Birnbaumer, Christian Keck, Anton Metzler, Stefan Gmeiner und Jürgen Eberle; es fehlt Volkmar Schöflinger (Kreuzfahrt)

Und die siegreiche Herren Mannschaft: Ganz rechts stehend Mannschaftsführer Thomas Gruber, kniend von links nach rechts Mario Spettel, Anton Berlinger, Thomas Fink, Michael Beer
Vereinsbericht auf Seite 26.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Ehemalige Sennerei-Räume

in Müselbach 115 m²

zu vermieten/verpachten.

Für Lagerzwecke oder Handwerk geeignet.

Telefonische Anfrage unter Tel. 0664 / 84 30 67 84

Vermiete Wohnung

Schöne 65 m² große Wohnung mit Balkon und Autoabstellplatz längerfristig zu vermieten.

Tel. 0699 / 19 00 20 19

Ich, 34 Jahre, Nichtraucherin, keine Haustiere,

suche eine kleine Wohnung in Alberschwende.

Tel. 0650 / 955 22 30.

Garage im Ortskern,

Haus Hof 437, Haus nach Haus Lässer, ehemalige Raiffeisenkasse,

wird ab sofort vermietet.

Bei Interesse bitte bei Willi Lässer melden, Tel. 0650 / 28 33 501.

Jahrgang 1964

Wir treffen uns am Freitag, den 11. April, um 20:00 Uhr im Wirtshaus zur Taube zu einer Besprechung zum anstehenden 50iger Ausflug.

Junge Familie mit zwei Kleinkindern sucht ab sofort

zuverlässiges und liebevolles Kindermädchen / Leihoma

aus Alberschwende oder Umgebung.
2 Halbtage pro Woche mit jeweils ca. 5 Stunden.
Freude und Erfahrung im Umgang mit Kleinkindern wird vorausgesetzt, Bezahlung nach Vereinbarung.
Bei Interesse freuen wir uns über einen Anruf unter Tel. 0664 / 75 04 36 32.

Grundstück ab 700 m²

für EFH von einheimischen Paar
im Raum Alberschwende

gesucht.

Tausch mit Grundstück in Höchst möglich.
Tel. 0664 / 14 09 070, E-Mail: t.null@gmx.at

Einladung

**Stammtisch der Freunde vom SOS Kinderdorf
Aktuelles für Interessierte**

Freitag, 04.04.2014, 20:00 Uhr
im Wälderstüble

Dr. Walter Gmeiner

Wochenmarkt in Alberschwende

**Jeden Samstag (außer an Feiertagen)
von 8:30 bis 12:00 Uhr auf dem Dorfplatz**

- Bauernhofprodukte aus eigener Produktion sowie Obst und Gemüse
- Fischspezialitäten
- Wurst und Speck aus eigener Produktion
- Bregenzerwälder Bergkäse

Auch unsere örtlichen Lebensmittel- und Einzelhändler sind für Sie da.



Gemeindeamt

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

15./16.03.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
22./23.03.	Dr. Hinteregger Guntram
29./30.03.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg

Die weiteren Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst standen bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 07:00 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07:00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07:00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10:00 – 11:00 Uhr und von 17:00 – 18:00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen, Voranmeldung ist bei Notfällen jedoch empfehlenswert.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Hof 579, Alberschwende Tel. 05579 / 4212
Dr. Behme / Dr. Nardin Josef	Pfister 1104, Egg Tel.: 05512/2111
Dr. Hollenstein Thomas	Seemoos 836, Schwarzenberg Tel. 05512 / 3677
Dr. Rüscher Rudolf	Hof 368a, Andelsbuch Tel. 05512 / 2317

Wichtige Anlaufstellen

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Schwesterntelefon: Tel. 0664 / 243 01 61
Einsatzleitung für **Mobilen Hilfsdienst:**
Koordinatorin Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12
Einsatzleiterin für **Familienhilfe:** Margit Vögel,
Tel. 0664 / 85 367 24, Familienhilfepool Bregenzerwald

Rollender Essenstisch: Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12

Tagesbetreuung, Betreute Stubat und Offener Mittagstisch: Mathilde Hermes, Tel. 4989

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Kindergarten, Tel. 3434

Spielgruppe, Tel. 0699 / 818 31 809

Telefonzeiten: Di und Do, 07:30 – 08:30 Uhr
Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 0680 / 20 35 825

Mittagsbetreuung im Pfarrheim 2014

Montag, Dienstag, Donnerstag 11:40 bis 13:45 Uhr
Spontanbuchungen bis 7:45 Uhr bei Rosa Eiler, Tel. 4730
Lange Mittagspause = € 3,-
Kurze Mittagspause = € 2,-
Menübeitrag = € 4,50
Spielgruppe, Kindi: € 8,- (Betreuung inkl. Essen)

Babysitterdienst

Edith Fröwis, Tel. 0676 / 833 733 74

Frauensprecherin

Mathilde Hermes, Tel. 4989
Ingrid Delacher, Tel. 0650 / 79 22 255

Bücherei

Tel. 7100-20

Öffnungszeiten:

Dienstag	08:00 – 09:30 Uhr 15:30 – 18:30 Uhr
Donnerstag	15:30 – 18:30 Uhr
Sonntag	09:30 – 11:30 Uhr



Praxis Dr. Hinteregger

Wegen Instandsetzungsarbeiten ist die Praxis

am **Mo, 24. und Di, 25. März geschlossen**
und
am **Do, 27. und Fr, 28. März**
nur vormittags geöffnet.

Wir bitten um Verständnis.

Das Praxisteam



Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14:00 – 16:00 Uhr in der VMS/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650 / 48 78 738

Termine:

März: 20.03. April: 03.04. 17.04.



Referentenpool Gesundheit

Vorarlberger Lebens- und Sozialberater bieten Gemeinden attraktives Gesundheitsprogramm

Wirtschaftliche Sorgen und arbeitsmäßige Überlastung, aber auch familiäre Konflikte gehen oft zu Lasten der Gesundheit und Lebensqualität. Oftmals werden die Bedeutung und der Wert der eigenen Gesundheit nicht rechtzeitig erkannt. Viele Krankheiten im Alter könnten durch eine aktive Gesundheitsvorsorge verhindert werden.

Um die Vorsorge und Aufklärung auf eine breite Basis zu stellen, hat die Berufsgruppe der Vorarlberger Lebens- und Sozialberater für Gemeinden, Firmen und Vereine ein interessantes, vielfältiges Vortragsangebot ausgearbeitet.

Der Referentenpool besteht aus Experten aus den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychisches Wohlbefinden. Die Themen sind vielfältig: Stress- und Zeitmanagement, Mentale Stärke, Gesunde Ernährung, Bewegung usw.

Bei Interesse können Sie das gesamte Angebot unter folgender Adresse herunterladen:
www.wkv.at/referentenpool.

Karin Mattivi im Auftrag der Vorarlberger Lebens- und Sozialberater
Kontaktdaten: karin.mattivi@fitnessundcoaching.eu,
Tel. +43 650 211 06 67



In der Zeit vom 14.3.2014 – 17.4.2014 vollenden:

das 75. Lebensjahr: am

27. 3. Winder Rosa, Nöpfle 255/1

das 76. Lebensjahr: am

16. 4. Helmut Gunz, Hinterfeld 120

das 78. Lebensjahr: am

14. 4. Eva Sabrowski, Schwarzen 878c

das 79. Lebensjahr: am

7. 4. Franz Bereuter, Schwarzen 24

das 80. Lebensjahr: am

14. 3. Josef Burtscher, Müselbach 558

15. 4. Manfred Winder, Nöpfle 255/1

das 81. Lebensjahr: am

11. 4. Erich Eiler, Brugg 611/2

11. 4. Josef Metzler, Greban 820

das 82. Lebensjahr: am

26. 3. Emma Schedler, Hof 11/1

2. 4. Franz Geiger, Tannen 272/2

das 83. Lebensjahr: am

15. 3. Hubert Steurer, Hof 575

9. 4. Alwin Dür, Schwarzen 378/2

das 84. Lebensjahr: am

16. 3. Ernestina Sieber, Hof 425

das 85. Lebensjahr: am

1. 4. Armin Bereuter, Schwarzen 25

das 86. Lebensjahr: am

13. 4. Anna Johler, Gschwend 341

das 90. Lebensjahr: am

8. 4. Mechthilde Wirth, Dreßlen 234/1

9. 4. Karl Beck, Hof 359

das 98. Lebensjahr: am

14. 3. Albert Dür, Burgen 189/2

das 101. Lebensjahr: am

9. 4. Blanka Lingenhölle, Hof 23

Nur noch kleine Restmüllsäcke? Die Gerüchteküche brodeln.

Wie dem einen oder anderen Bürger erst nach dem Abholen der Restmüllsäcke aufgefallen ist, werden heuer nur noch **kleine 40-Liter-Säcke** ausgegeben. Dies ist kein Versehen, sondern hat – wie auch im Schreiben auf dem Bezugsschein erklärt – arbeitsrechtliche **Gründe für die Abfallentsorger**. Aufgrund des teilweise doch erheblichen Gewichtes eines vollen 60-Liter-Sackes dürfen zukünftig keine 60-Liter-Säcke mehr ausgegeben werden. Restbestände können selbstverständlich noch aufgebraucht werden.

Entgegen von Gerüchten gibt es allerdings nicht „weniger Sack zum gleichen Preis“, sondern die 40-Liter-Säcke sind selbstverständlich **preislich angepasst** und kosten € 4,- pro Sack (60-Liter-Säcke früher € 5,50).

Auch sind die auf dem Bezugsschein angeführten Säcke – wie immer wieder fälschlicherweise angenommen wird – leider auch nicht gratis. Der Bezugsschein ist lediglich ein Abholschein für die Jahres-Pflichtabnahmemenge an Müllsäcken, die zwar bei der Abholung nicht sofort bezahlt werden müssen, aber dennoch jeweils im Oktober des Jahres verrechnet werden und zusammen mit den Müll-Grundgebühren auf der Gemeindesteuer-Rechnung aufscheinen. Die neuen, kleinen Säcke wurden somit auch nicht im Voraus bezahlt, sondern **werden erst im Oktober 2014 korrekt mit € 4,-/Stück verrechnet**.

Um Familien, die bei guter Mülltrennung jährlich Pflichtenäcke übrig haben, nicht zur Abnahme von Überschüssen zu verpflichten, wurde die Pflichtabnahmemenge trotz der kleineren Säcke **nicht** angepasst, sondern bei 2 Stück pro Person im Haushalt bzw. max. 8 Säcken pro Haushalt belassen.

Leider gibt es derzeit noch keine in der Höhe angepassten Müllsackständer. Sollte der im Ständer frei hängende Sack zu schwer werden, wird empfohlen, etwas als Stütze unterzustellen.

Die Bürgermeisterin

Liebe Alberschwenderinnen und Alberschwender

Es ist mir heute ein besonderes Anliegen, euch zum Thema Wälderhalle einige Mitteilungen zu machen. Das Beschlussprotokoll der letzten Gemeindevertretungssitzung ist in diesem Leandoblatt veröffentlicht. Beim Tagesordnungspunkt Wälderhalle ging es darum, ob die im Frühjahr 2013 mit den Betreibern der Wälderhalle unter Bedingungen und mit 28.2.2014 befristet und mündlich vereinbarte Option zum Verkauf des Grundstückes in Reute (neben der Wäldergarage) verlängert wird, oder nicht. Die Gemeindevertretung sah in ihrer Sitzung am 24.2.2014 die wesentlichste und wichtigste Bedingung der Gemeinde nicht erfüllt, nämlich die der abgesicherten Finanzierung. Zudem war eine Entscheidung über die Verlängerung der Option auch deshalb nicht möglich, weil die Projektbetreiber die Gemeindevertretung bislang nicht (ausreichend) über die bereits vorliegenden Grundlagen zum Bau und Betrieb der Wälderhalle informiert haben.

Die Beschlussübermittlung an die Betreiber hat ergeben, dass bis spätestens 23. März 2014 eine **Informationsveranstaltung zum Projekt Wälderhalle** stattfinden wird. Das bis dato am Standort Alberschwende ausgearbeitete Projekt wird umfänglich vorgestellt und offene Fragen beantwortet. Die Erkenntnisse aus dieser Veranstaltung werden eine wichtige Entscheidungsgrundlage zur außerordentlichen Gemeindevertretungssitzung am 31.3.2014 sein. Da bei dieser Präsentation auch die Fördergeber von Land und Bund dabei sein werden, konnte bis zum Redaktionsschluss dieses Leandoblattes der Termin noch nicht fixiert werden.

Im Interesse einer mehrheitlich getragenen und guten Entscheidung, bitte ich all jene, denen dieses Thema wichtig ist, an der Veranstaltung und Diskussion teilzunehmen.

Der Veranstaltungstermin wird über die Printmedien und www.alberschwende.at bekanntgegeben.

Die Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann

Beschlüsse der Gemeindevertretung

29. Sitzung am 24.2.2014

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt sie die Vertreter der Polizei, LPD Dr. Hans Peter Ludescher, Brigadier Gerhard Ellensohn sowie den Kommandanten der PI Alberschwende, Adi Winder; ebenso die erschienenen Zuhörer.

TOP 2: „Moderne Polizei“: Informationen aus erster Hand mit LPD Dr. Hans-Peter Ludescher

Dr. Ludescher erklärt, dass in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von organisatorischen Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Sicherheitsstruktur vom BM.I umgesetzt wurden. Das Projekt „Moderne Polizei“ hat nun die diesbezügliche Anpassung auf Dienststellenebene zum Ziel. Kleindienststellen, wie die bei uns in Alberschwende, stellen eine große Herausforderung dar. Im Zuge der gegenwärtigen Umstrukturierung soll unsere PI mit jener von Hittisau oder Egg zusammengelegt werden. Mit der Dienststellenstrukturanpassung soll insbesondere die Außendienstpräsenz optimiert werden, da größere Einheiten flexibler und treffsicherer im Personaleinsatz sein können. Durch die Änderungen werden ebenfalls Einsparungen in der Administration erwartet. Herr Dr. Ludescher hebt besonders hervor, dass die Sicherheit nicht vom Vorhandensein einer Dienststelle in der Gemeinde abhängig ist, wichtig sei, dass die Polizei, wenn sie gebraucht wird, möglichst schnell und handlungsfähig vor Ort ist.

Im Zuge der Strukturanpassung ist vorgesehen, die Polizeiinspektion Alberschwende in einen Stützpunkt umzuwandeln. Hierfür ist angedacht, dass die Gemeinde einen Raum zur Verfügung stellt. Im Bedarfsfall kann dieser Stützpunkt in Anspruch genommen, werden um beispielsweise eine Anzeige aufnehmen zu lassen. Die vor kurzem rollstuhlgerecht adaptierte Klingelanlage der Polizei beim Gemeindehaus wird erhalten und weiterhin die direkte Verbindung zur Landesleitzentrale sein.

Im Ergebnis der regen Diskussion über einerseits die Notwendigkeit, andererseits die Ausgestaltung des „Stützpunktes Alberschwende“ wird festgehalten, dass sich die Gemeinde und die LPD weitere Gedanken dazu machen und in Kontakt bleiben. Bei der Gemeindevertretungssitzung im April d.J. sollen dann die notwendigen Entscheidungen zur optimalsten Lösung getroffen werden können.

TOP 3: Wälderhalle

Die mündliche Option für den Verkauf der im Eigentum der Gemeinde stehenden Grundstücke 3532/1 und 3534 zur Errichtung der Wälderhalle läuft am 28. Februar 2014 ab, d.h., mit Ablauf dieser Frist ist die Gemeinde Alberschwende von allen bisherigen Zusagen in diesem Zusammenhang entbunden.

Diese Zusage wurde an Bedingungen geknüpft, die inzwischen teilweise erledigt wurden oder (zum Teil) offen sind. Dazu fand am 21.2.2014 eine Besprechung zwischen Hans Metzler, Hans Peter Metzler sowie Gerhard Reinalter, VB Helmut Muxel, GR Pius Berlinger und Bgm. Angelika Schwarzmann statt, in dem die im Februar 2013 vereinbarten Bedingungen erörtert und im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung des Projektes überprüft wurden. Es waren dies:

- . Zwischenbericht über den Projektstand an die Gemeinde bis 30.6.2013
- . Geplantes Betreibermodell (u.a. Gesellschaftsform)
- . Grobplanung der Halle, abgestimmt auf den Standort Alberschwende
- . Parkplatzkonzept
- . Verkehrseinbindung an die L200 (Linksabbiegespur, Gebrauchserlaubnis)
- . Vorabstimmung des Projektes mit der zuständigen Behörde BH Bregenz und den in das Bewilligungsverfahren einzubindenden Sachverständigen (Raumplanung, Geologie, Schallschutz, ...)

- . Vorabstimmung mit dem Gestaltungsbeirat und Bauausschuss der Gemeinde Alberschwende
- . Finanzierungsplan samt Finanzierungszusagen (u.a. Förderzusagen von Land, Bund)
- . Betriebskonzept, abgestimmt auf den Standort Alberschwende (Nutzungskonzept)
- . Verkauf zum Preis lt. Schätzung vom 24.9.2012

Zusammenfassend wird festgehalten, dass das Bemühen der Betreiber, das ist seit Februar 2013 die Wälderhallen Investment GmbH, sehr groß ist und bereits viel erarbeitet wurde. Trotzdem sind nicht alle Bedingungen erfüllt. Vor allem die Finanzierung ist großteils noch offen. Den Betreibern wurde auch unmissverständlich klar gemacht, dass es von Seiten der Gemeinde keine Fördermittel, Zuschüsse, oder dgl., geben wird und auch keine Kosten in Zusammenhang mit diesem Projekt übernommen werden. Die am 21.02.2014 erstmals vorgelegten kalkulierten Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf € 10,1 Millionen. Von den Betreibern werden von Land und Bund Förderungen in Höhe von mindestens 50 % der geschätzten Baukosten erwartet, ansonsten seidas Projekt nicht finanzierbar.

Mit heutigem Datum wurde der Gemeinde Alberschwende ein offener Brief an die Gemeindevertretung gegen die Wälderhalle übermittelt, der in Kopie an das Gremium verteilt wird.

Die Debatte bringt die mit unterschiedlichsten Argumenten und Begründungen unterlegten Wortmeldungen für oder gegen den Verkauf der eingangs erwähnten Liegenschaft zum vorgesehenen Zweck und um die Notwendigkeit (Sinnhaftigkeit) der Realisierung der Wälderhalle überhaupt und mündet sodann in folgendem einstimmigem Beschluss:

Der mündliche Optionsvertrag zum Verkauf der Gste 3532/1 und 3534, welcher am 28.2.2014 ausläuft, wird nicht verlängert.

In einer Sondersitzung der Gde. Vertretung am 31.3.2014 wird den Betreibern die Möglichkeit geboten, das Projekt vorzustellen. Vor allem bei der Finanzierung werden noch mehr Informationen gewünscht, die Anwesenheit der Verantwortlichen der Fördergeber wird erwartet. In dieser Sitzung wird über den möglichen Verkauf der Liegenschaft entschieden. Die Bedingungen der Gemeinde werden nochmals genau definiert und formuliert. Diese werden vorab an die Mitglieder der Gemeindevertretung gesendet.

TOP 4: GIG Voranschlag 2014

Die rechnerisch zusammengefassten wesentlichen Positionen des Voranschlages 2014 der Gemeinde Alberschwende Immobilieninvestitionsgesellschaft mbH & Co KG:

<u>Einnahmen:</u>	€ 1.115.350
Mieterlöse	€ 507.250
Sonstige Erlöse	€ 608.100

(i.W. € 600.000 Darlehensaufnahme bzw. Förderungen für die Produktionsküche im Sozialzentrum)

<u>Ausgaben:</u>	€ 1.282.800
Darlehensannuitäten	€ 613.150
Sonstige Aufwendungen	€ 669.650

(€ 600.000 Investition Produktionsküche Sozialzentrum, € 69.650 Versicherungen, Grundsteuer, Betriebskosten, Verwaltungsaufwand)

Die Abgangsdeckung beträgt somit € 167.450, die aus dem Gemeindehaushalt abgedeckt wird; eine übereinstimmende Vorsorge ist im Voranschlag 2014 getroffen.

Beschluss: Mehrheitlich wird der Voranschlag der GIG 2014 beschlossen.

TOP 5: Darlehensaufnahme für den Bau einer Zentralküche im Pflegeheim

Die Vorsitzende berichtet, dass über die Notwendigkeit der Zentralküche bereits mehrmals informiert wurde. Seitens der Benevit wurde der Bedarf bereits vor zwei Jahren deponiert. Momentan werden in den zwei Wohngemeinschaftsküchen die Mahlzeiten zubereitet. Diese Küchen sind je für max. 15 bis 20 Mahlzeiten ausgelegt. Im Sozialzentrum Alberschwende werden derzeit täglich bis zu 60 Hauptmahlzeiten produziert (Essen auf Rädern, Essen für betreutes Wohnen uam), Bedarf steigend. Da beim Bau des Pflegeheimes im Jahre 2003 eine Zentralküche vorgesehen war, diese aber nicht umgesetzt wurde, kann die geplante Küche im bestehenden Rohbauteil errichtet werden. Die vorliegende Kostenschätzung ergibt ein Investitionsvolumen von € 640.000. Vom Land Vorarlberg liegt eine Förderzusage in Höhe von € 192.000 vor. Die restlichen € 448.000 müssen fremdfinanziert werden. Die Benevit wird nach Fertigstellung der Küche diese von der Gemeindeimmobilien GmbH (GIG) als Gebäudeeigentümerin mieten. Die Höhe des Mietzinses ist an die für die Darlehensbedienung notwendige Tilgung gekoppelt.

Beschluss: Mehrheitlich wird der Darlehensaufnahme in Höhe von € 448.000 durch die gemeindeigene GIG zugestimmt.

TOP 6: Darlehensaufnahme Projekt „Lift neu“ / Haftung 50 % - Verlängerung der Laufzeit

Am 27.5.2013 hat die Gemeindevertretung die Haftungsübernahme von 50 % zu einer Kontokorrentbereitstellung von € 100.000 an die Liftbetriebe für das Projekt „Lift

neu“ bis zum 31.12.2013 beschlossen. Bei der damaligen Beschlussfassung ist das Projektteam davon ausgegangen, dass die geplanten Vorarbeiten des Projektes bis Ende des Jahres 2013 abgeschlossen sind. Da sich diese Vorarbeiten aber erheblich verzögern, ist ein Antrag auf Verlängerung zu stellen. Mit der Raiffeisenbank Alberschwende, die ebenfalls 50 % der Haftung übernommen hat, konnte eine Laufzeitverlängerung bis zum 31.12.2015 vereinbart werden.

Beschluss: Mehrheitlich wird zugestimmt, dass die Gemeinde für den Kontokorrentkredit der Raiba Alb. an die Liftbetriebe in der Höhe € 100.000 die Haftung im Ausmaß von 50 % bis 31.12.2015 verlängert.

TOP 7: Wildbach- und Lawinenverbauung: Erhöhung der Betreuungsdienste

Im Rahmen des Betreuungsdienstes kann die örtlich zuständige Gebietsbauleitung der WLW notwendige Maßnahmen in eigener Finanzkompetenz unkompliziert in Auftrag geben. Seit dem Hochwasserereignis wurden in Alberschwende insbesondere zum Schutz des Siedlungsraumes über dieses Modell einige Projekte umgesetzt (Drittelfinanzierung Bund – Land – Gemeinde).

Ende der 70-iger Jahre wurde landesweit der finanzielle Rahmen der einzelnen Betreuungsdienst-Maßnahme mit ATS 300.000 festgesetzt; von Seiten der WLW wird nun ein auf die heutigen Erfordernisse valorisierter Betrag von € 48.000 den Gemeinden vorgeschlagen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Alberschwende stimmt grundsätzlich einem finanziellen Rahmen von € 48.000 für jede Maßnahme des Betreuungsdienstes der Wildbach- und Lawinverbauung einstimmig zu. Dieser Betrag wird gemäß WBFVG zu je einem Drittel von Bund und Land Vorarlberg gefördert. Alle Maßnahmen des Betreuungsdienstes der WLW sind aber von einem Vertreter der Gemeinde mittels dem dafür vorgesehenen Antragsformular zu beantragen und die Arbeiten sind nach Abschluss von der Gemeinde abzunehmen und zu bestätigen.

TOP 8: Übergabe Gst 4931/2 Öffentliches Gut (Mereute) an Straßenbenutzer / Anlieger

Im September letzten Jahres wurde die Neueinmessung des Gst 4931/2 KG Alberschwende, Öffentliches Gut, beschlossen. Bei diesem Grundstück handelt es sich um die Zufahrt zu den Objekten Mereute 141 (Fam. Schwärzler) und Mereute 142 (Fam. Flatz). Da das Öffentliche Gut nach den erwähnten Objekten nicht weiterführt, auch nicht als Wanderweg, hat es für die Gemeinde keine Allgemeinbedeutung. Im Übrigen haben die erwähnten Grundeigentümer die Vorgaben der Gemeinde erfüllt. Aufgrund der Eigentumsübertragung an Private obliegt diesen die Wegerhalter- und Verkehrssicherungsverpflichtung i.S. des § 1319a ABGB.

Beschluss: Einstimmig wird die Aufhebung der Widmung für den Gemeindegebrauch für das Gst 4931/2 und die schenkungsweise Übergabe an die oa. Familienbeschlossen.

TOP 9: Genehmigung des Protokolls vom 16.12.2013
Beschluss: Ohne Einwände wird das Protokoll der 28. Gemeindevertretungssitzung vom 16.12.2013 genehmigt.

TOP 10: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

GV Andreas Dür als Vorsitzender des Prüfungsausschusses informiert, dass am 13.2.2014 eine unangekündigte Prüfung der Gemeindekassa stattgefunden hat. Er verliest das Protokoll und lobt die sehr saubere Buchführung und die Arbeit von GK Edmund Geiger.

Angelika Schwarzmann informiert kurz über die folgenden Themen:

Ortsplan: Die neue Version wurde fertiggestellt und ist im Gemeindeamt erhältlich

Achtalweg: Die Eröffnung findet am 18.06.2014 – 17 Uhr statt

Offene Jugendarbeit BW: Jahreshauptversammlung hat in Egg stattgefunden

Sitzungsteilnahme bei Unterausschusssitzungen: Es ergeht an die UA-Mitglieder das Ersuchen, sich bei Verhinderung beim Vorsitzenden zu entschuldigen

GV Patrick Schedler informiert über die Probleme im Jugendraum. Momentan hat sich das Team stark verringert, dadurch kommt es auch zu Einschränkungen in den Öffnungszeiten. Im Jugendausschuss wurde bereits darüber diskutiert, was unternommen werden kann.

Angelika Schwarzmann, Bürgermeisterin

Kundmachung

Einladung

zu den Vollversammlungen der Jagdgenossenschaften von Alberschwende:

Jagdgenossenschaft I (für die Genossenschaftsjagdgebiete Alberschwende I-Süd und Alberschwende I-Nord):

Mittwoch, 26.03.2014, 20:15 Uhr, Wirtshaus zur Taube

Jagdgebiet/-genossenschaft II:

Donnerstag, 27.03.2014, 20:15 Uhr, Wirtshaus zur Taube

Jagdgebiet/-genossenschaft III:

Dienstag, 25.03.2014, 20:15 Uhr, Wirtshaus zur Taube

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Vollversammlung 2013
3. Tätigkeitsberichte Jagdjahr 2013/14
 - a) Obmann
 - b) Kassier – Jahresrechnung Jagdjahr 2013/14
 - c) Rechnungsprüfer – Entlastung des Jagdausschusses
 - d) Bildung einer Rücklage
4. Bericht des Waldaufsehers
5. Neuwahlen
6. Sonstiges, Allfälliges

Eingeladen zu diesen Vollversammlungen ist jeder Grundeigentümer, der im jeweiligen Jagdgebiet über eine jagdbare Fläche verfügt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben, wenn die Hälfte der anrechenbaren Stimmen anwesend ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Versammlung nach Ablauf einer halben Stunde ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Stimmrechte bei derselben Tagesordnung beschlussfähig sein und abgehalten werden.

Das Stimmrecht ist persönlich oder durch einen schriftlichen Bevollmächtigten auszuüben; ein Bevollmächtigter kann, abgesehen von Ehegatten, Eltern und Kindern, höchstens 3 Mitglieder vertreten. Miteigentümer können ihr Stimmrecht nur durch einen gemeinsamen Bevollmächtigten ausüben.

Das Stimmrecht richtet sich nach dem Anteil der anrechenbaren Flächen im Jagdgebiet, ab 0,3 HA:

0,3 HA bis 5 HA = 1 Stimme

5 HA bis 10 HA = 2 Stimmen

10 HA bis 20 HA = 3 Stimmen

(usw.)

Wichtige Hinweise:

Diese Einladung wird hiermit öffentlich kundgemacht; eine gesonderte Einladung an die Mitglieder ergeht nicht. Damit zum festgesetzten Versammlungsbeginn Beschlussfähigkeit gegeben ist, werden die Versammlungen bereits um 19:45 Uhr formal eröffnet.

Die Jagdgebiete bleiben in ihren bisherigen Grenzen unverändert.

Die Obleute freuen sich auf regen Besuch.

SkillsAustria 2014

Entrepreneurship Team Challenge - Staatsmeisterschaften



2.v.li. Manuel Gmeiner, 3.v.re. Andreas Mennel.

Wann und wo: 1. und 2. März 2014 in Wien

Wer: 13 Teams von berufsbildenden höheren Schulen aus ganz Österreich

Wieso: Auswahl des Teams, das Österreich bei den Europameisterschaften vom 2. bis 4. Oktober 2014 in Lille (Frankreich) vertreten wird.

Ergebnis der Teilnehmer aus Vorarlberg:

Titelverteidiger und Europameister 2014: Manuel Gmeiner und Marcel Moosbrugger, Absolventen der Bezauer Wirtschaftsschulen

4. Platz: Andreas Mennel und Julian Moosbrugger, Bezauer Wirtschaftsschulen

10. Platz: Andreas Freilingner und Thomas Rosenberger, HAK Feldkirch

Herzlichen Glückwunsch!

In Bibliotheken treffen sich Menschen aller Generationen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und aus verschiedenen sozialen Schichten – Frauen und Männer, Jungen und Mädchen.

Liebe Leserinnen und Leser!

Bibliotheken sind ein beliebtes Opfer kommunalen Sparwillens. In vielen Ländern in dramatischem Ausmaß. Die Briten wehren sich gerade, weil Shakespeare und Dickens hinter Schloss und Riegel sollen. Mehr als die Hälfte aller Bibliotheken in Berlin musste schließen. In Deutschland gibt es eine Trauer-Webseite, auf der jedes Sterben einer Bibliothek gemeldet wird.

In Alberschwende ist alles anders. Es freut uns, euch mitteilen zu dürfen, dass die Entlehnzahlen im vergangenen Jahr von 41.000 auf 46.000 gestiegen sind. Wöchentlich bekommen wir neue Anmeldungen. Dafür möchten wir euch herzlich danken.

www.biblioweb.at/alberschwende

Auf unserer Homepage habt ihr die Möglichkeit, von daheim aus in unserem Katalog zu stöbern – unter Krimi, DVD, Historischer Roman, Sachbücher, Zeitschriften, Hörbücher, Spiele und mehr.

Im Bereich „Neue Titel“ seht ihr, dass wir in den letzten 30 Tagen „Das Rosie-Projekt“, „Der fünfte Krieger“, „Der Junge, der Träume schenkte“ und viele andere Neuerscheinungen angeschafft haben.

Unter dem Link „Mein persönlicher Bereich“ könnt ihr nachschauen, welche Bücher ihr noch zu Hause habt und wann ihr sie zurückbringen müsst. Allerdings braucht ihr dafür euren eigenen Zugangscode. Den bekommt ihr in der Bücherei.

Vorankündigung

Am Ostersonntag und am Muttertag bleibt die Bücherei geschlossen.

Weiterhin glückliche Lesestunden wünscht euer Bücher-ei-Team

Andrea, Andrea, Annette, Ingrid,
Irma, Irmgard, Ilona und Melanie



V-CARD - Vorarlberg mit kleinem Budget entdecken Mit dem Familienpass rund 35 Prozent weniger bezahlen

Die V-CARD ist das Sesam-öffne-dich für den Vorarlberger Frühling, Sommer oder Herbst.

33 Museen vom Rheintal bis nach Lech öffnen ihre Türen und Schätze, zehn Bergbahnen von Bregenz bis ins Kleinwalsertal gondeln hinauf zu den schönsten Wandergebieten, 23 Frei- und Hallenbäder vom Bodensee bis ins Montafon laden zum Verweilen am Wasser ein. Jedes Ausflugsziel kann vom 1. Mai bis 31. Oktober 2014 einmal kostenlos besucht werden. Neu im Sortiment der V-CARD 2014 sind das Schwimmbad in der Riebe in Götzis, die Vorarlberger Museumswelt in Frastanz und die Bergbahnen Brandnertal, sowie die Bonuspartner ebnetterleben in Dornbirn und die Brauerei Fohrenburg in Bludenz.

Familienpass-Tarif:

Erwachsene € 36,- (statt € 54,-),

Kinder von 6 bis 15 Jahren (Jg. 1999 – 2008) € 18,- (statt € 27,-).

Die Ermäßigung kommt dann zum Tragen, wenn mindestens zwei Personen eine V-CARD kaufen. Zum Beispiel zahlen ein Erwachsener und ein Kind (6 bis 15 Jahre) € 54,- oder zwei Erwachsene und ein Kind (unter 6 Jahren) € 72,-. Alle Details und Bestellung unter www.v-card.at.



Vorarlberger Familienpass
Tel. 05574/511-24159
familienpass@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass



Eure Frauensprecherinnen Mathilde Hermes und Ingrid Delacher informieren:

Sprechtage für Frauen

kostenfreie und vertrauliche Beratung

Sie erhalten Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Wir beraten Sie persönlich und anonym bei familiären Konflikten, Arbeitssuche und Wiedereinstieg, Schwangerschaft, Fragen zum Sozialversicherungsrecht, Beihilfen, uvm. www.femail.at.



DSAⁱⁿ Silvia Hartmann
M 0699 1273529

Egg, Sozialzentrum

Montag, 24. März, von 16:00 bis 18:00 Uhr

(ohne Voranmeldung)

Weitere Termine: 28. April, 19. Mai, 23. Juni, 22. September, 20. Oktober, 24. November

Den Sprechtag können alle Frauen unabhängig vom Wohnort in Anspruch nehmen!





Am Mittwoch, dem 29. Jänner fand im Sozialzentrum Alberschwende der Abend für die Frauen und Männer statt, die das ganze Jahr über Humor, Geselligkeit, Lachen, schöne Lieder und Abwechslung in dieses Haus bringen. Und das ohne Gegenlohn, einfach um anderen eine Freude zu machen.



Die kulinarische Seite durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Den krönenden Abschluss nach der feinen Vor- und Hauptspeise bildete die vorzügliche Toblerone-Mousse.



An dieser Stelle sagen wir auf das Herzlichste **VIELEN DANK** für euren selbstlosen und überaus wertvollen Einsatz bei unseren BewohnerInnen.



Aus unseren Schulen...



Modenschau „Taschen und Hüte“ Ein Gemeinschaftsprojekt der KreativWerkstatt mit der Lebenshilfe

SchülerInnen der Mittelschule Alberschwende präsentierten am Donnerstagabend, den 20.2.2014, gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigungen bunte, verrückte, verspielte und ausgefallene Hut- und Taschenkreationen vor einem begeisterten Publikum. Die „Models“ bewegten sich freudestrahlend und gekonnt auf dem professionell aufgebauten Laufsteg mit rotem Teppich und Scheinwerfern.

In einer Zusammenarbeit der Kreativwerkstatt der Mittelschule Alberschwende mit dem ARTelier Leiblachtal und der Lebenshilfe Werkstätte Bildgasse Dornbirn entstanden diese Modeaccessoires.

Im Brockenhaus Lochau durften die „Designer“ nach Herzenslust kleistern, schneiden, kleben und malen. Dabei standen das gegenseitige Kennenlernen und ein unbeschwertes Miteinander im Vordergrund.

Der große Applaus bei der Modenschau und die begeisterten Gesichter aller bestärken uns, solchen Begegnungen wieder einmal Raum zu geben.

Wir möchten uns im Namen der VMS Alberschwende für das unkomplizierte und bereichernde gemeinsame Tun bedanken, besonders bei Birgit Gächter, Elisabeth Fischnaller, Michaela Rüscher und Heike Pedrazza.

Herzlichen Dank auch...

- Obfrau Christa Baumann und dem Elternverein
- der Jungmusik Alberschwende unter der Leitung von Lukas Dür,
- Annemarie Bereuter, Lucia Berlinger, Rosmarie Winder, Franziska Dür und Familie Werner für das aktive Mittragen der Idee,
- Daniel Steinacher und Peter Kofler
- und unserem Schulwart Alexander Rüt.

Petra Raid und Renate Mennel
LehrerInnen der KreativWerkstatt der VMS Alberschwende





Anmeldung für den Kindergarten und Informationen:

**am Donnerstag, den 27. März 2014
von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes**

Alter der Kinder:

4 bis 6 Jahre

Gruppengrößen:

bis zu 16 Kinder – eine Kindergartenpädagogin
bis zu 23 Kinder – eine Kindergartenpädagogin, eine
Kindergartenhelferin
Integrationsgruppe bis zu 16 Kinder – zwei Kindergarten-
pädagoginnen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 14:00 Uhr bis
16:30 Uhr
Nachmittage können zusätzlich gebucht werden.

Zusätzlich wird jeweils am Dienstag ein Mittagstisch für
3 – 6-jährige Kinder angeboten.

Pädagogisches Angebot:

Der Regelkindergarten

*„Da werden Hände sein, die dich tragen und Arme, in
denen du sicher bist und Menschen, die dir ohne Fragen
zeigen, dass du willkommen bist“*

(Verfasser unbekannt)

Es ist bei uns die am häufigsten vorkommende Form
des Kindergartens. Er ist zeitlich so strukturiert, dass die
Kinder über Mittag zu Hause sind. Der Tagesablauf gliedert
sich in Bringzeit, Freiarbeit, Bildungsangebot und
Abholzeit.

Die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sind in altersge-
mischten Gruppen, die je nach Gruppe während der
Freiarbeit offen geführt werden. Das heißt, die Kinder
können in dieser Zeit die Gruppenräume wechseln und
selbst entscheiden, mit wem sie wann, wo und was spie-
len möchten. Hier fließen verschiedene pädagogische
Ansätze ein.

Integrationsgruppe:

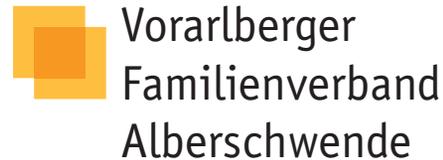
*„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu
formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“*
(Maria Montessori)

Integration ist die Eingliederung und Förderung von
Kindern mit „besonderen“ Bedürfnissen wie z.B. Entwick-
lungsverzögerungen, Sprach- und Verhaltensauffällig-
keiten sowie körperliche und geistige Behinderungen.

Diese Kindergartengruppe mit maximal 16 Kindern wird
von zwei Kindergartenpädagoginnen geführt. Im Mittel-
punkt unserer pädagogischen Arbeit steht das soziale
Lernen, das heißt, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit zu
achten und zu fördern und wechselseitige Hilfsberei-
tschaft, Fürsorge und Mitverantwortung in der Gruppe zu
erproben.

**Im Rahmen dieser schriftlichen Kindergartenanmel-
dung erhalten Sie genauere Informationen bei Beate
Frick (Kindergartenleiterin) oder Tel. 0676 / 844 221
250.**

Vereinsgeschehen...



Buchvorstellung

„s'Ländleliad“ mit anschließender Jahreshauptversammlung

Termin: Freitag, 4. April 2014, um 19:00 Uhr
Ort: Aula der VMS Alberschwende

Evelyn Fink-Mennel (Musikerin und Volksmusikforscherin am Vorarlberger Landeskonservatorium) stellt das gemeinsam mit Monika Hehle (Illustration und Idee zum Buch) geschriebene Buch „s'Ländleliad“ für Kinder, Eltern und Großeltern vor. Neben kurzen Hintergrundinformationen zur Auswahl der Lieder und der Wichtigkeit des Singens in den frühen Kinderjahren zur Ausbildung stimmlicher und gehörbildnerischer Fähigkeiten wird Evelyn Fink-Mennel mit dem Publikum Liedbeispiele von da und dort, eine Kinderreim-Staffel und andere Feinheiten des Buches vorstellen und gemeinsam probieren.

Wir möchten alle Mitglieder und Interessierten ganz herzlich zu dieser Veranstaltung einladen und freuen uns, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.



Hast Du schon ausgeschlafen ... den Winterschlaf? Die Kulturmeile rappelt sich jedenfalls auf zu einem Kulturachtele am Donnerstag, den 27.3. im Wirthaus zur Taube. Mit frühlingshaftem Tatenendrang besprechen wir neue Ausstellungen in Mesmers Stall. Wir werden die Osterböckin und ihr neues Osternest präsentieren – Osterböckin am Ostermontag mit feiner Musik von AMÜSGÖL in der neuen Location bei der Fa. BÖMA. Schau ganz ungezwungen vorbei!

Die Kulturmeile Alberschwende

Familienverband Alberschwende
Ulrike Larsen, Obfrau



Neues vom Schiclub Alberschwende

Auch wenn der Schiclub heuer bisher mit der Ankündigung von Terminen für Schirennen aufgrund des fehlenden Schnees wenig Glück hatte, so sollte der nun geplante Termin für den traditionellen, gemeinsamen **Abschluss-Schitag** doch klappen!

Dieser Abschluss-Schitag findet am **Samstag, den 22. März 2014 in Gargellen** statt. Mit der Auswahl dieses Schigebiets sollte auch gewährleistet sein, dass noch genügend Schnee für einen tollen Schitag vorhanden ist. Details zum Schigebiet findet ihr auch unter www.bergbahnen-gargellen.at Und in Gargellen gilt ja seit der heurigen Saison auch der 3-Täler-Pass!

Nähere Infos zur Anmeldung, Zeitplan etc. sind wie immer auf unserer Homepage www.scalberschwende.at ersichtlich.

Sportliche Grüße vom
Schiclub Alberschwende



Der FC-Sohm-Alberschwende veranstaltet erstmals einen

Basar für Fußballschuhe und FC-Trainingsbekleidung

am Samstag den 15.3.2014.

Damit möchten wir vor allem den Nachwuchsspielern die Gelegenheit geben, nicht mehr benötigte Utensilien in einer „Tauschbörse“ an den Mann bzw. an die Frau zu bringen (Fußballschuhe, Hallenschuhe, FC-Trainingsbekleidung, Restbestand Neuware der aktuellen FC Kollektion).

Abgabe der Utensilien im Clubheim: Samstag, 15.3.2014, von 13:30 – 14:30 Uhr – bitte daher bereits im Vorfeld zu überlegen, zu welchem Preis die Sachen abgegeben oder aber auch verschenkt werden. Die Abwicklung selbst erfolgt über den FC.

Verkauf der Utensilien im Clubheim: Samstag, 15.3.2014, von 15:00 bis 16:30 Uhr.

Die Abrechnung und Rückgabe nicht verkaufter Utensilien (bitte diese auch wiederum abzuholen) erfolgt noch am selben Tag von 16:30 bis 17:30 Uhr.

Die Kantine im Clubheim ist während dieser Zeit geöffnet – auf euren Besuch und eine rege Teilnahme freut sich der FC-Sohm Alberschwende.



Wir suchen Nachwuchs für die kommende Saison!

Wenn du Spaß am Tanzen hast, ein kleiner Partytiger bist und im Fasching aktiv sein möchtest, bist du bei uns genau richtig! Wir sind eine lustige, buntgemischte, dynamische Truppe, die sich auf neue Mädels für die Teeniegarde und Garde freut.



Kurze Beschreibung der Teeniegarde und Garde:

Von September bis ca. Februar (je nach Faschinglänge) trainieren wir jede Woche 1 bzw. 2 mal wöchentlich. Im Fasching sind wir dann auf ca. 7 – 9 Umzügen vertreten und haben Auftritte auf diversen Bällen und Umzügen.

Vorraussetzungen:

Gute Laune und ein riesiges Lächeln
Spaß am Tanzen

Bei der Teeniegarde bzw. Garde ist jedes Mädchen herzlich willkommen auch ohne tänzerische Vorkenntnisse! Mit viel Motivation und Spaß ist alles leicht zu erlernen.

Melde dich unter: julia.keck@hotmail.com oder auf unserer Facebook-Seite Garde Alberschwende.

Wir freuen uns auf dich!

Garde Alberschwende
i.V. Melina und Julia

Kostümball 22.02.14

Unser Kostümball ist bereits wieder Geschichte, darum haben wir etwas zu erzählen: Nach dem Einmarsch der Garde und der Teeniegarde eröffneten unsere 3 Chefs Julia Keck, Daniel Metzler und Florian Winder den Kostümball und begrüßten „Herrn“ Bürgermeister Angeleika und „Frau“ Tierarzt Erich Schwarzmann sowie unse-



ren Vizebürgermeister Helmut Muxel mit seiner Gattin Veronika. Erich Flatz führte durch das Programm. Als ersten Programmpunkt zeigte unsere **Teeniegarde** ihren Marsch, und unsere Glückswichtel zeigten ihre Talente als „**Schlümpfe**“. Danach folgte eine Tanzpause unserer Musik **Jürgen und Bernd von Krauthobel**. Den mittleren Programmpunkt bestritten die Gardemädchen mit ihrem **modernen Tanz** unter dem Motto „**Cheerleaders**“.



Unser **Gemeindegärtner Peter Klaus Gmeiner**, dieses Mal mit Unterstützung von **Egon Willam**, durchpflügte



das Gemeindegesehen. Nach der nächsten Tanzpause demonstrierte die Garde ihr Können mit dem Marsch. Den Abschluss bildeten unsere **Zünftler** mit einer „speziellen“ Tanzvorführung.

Für uns als Faschingszunft gibt es nur noch eines zu sagen: **DANKE** an das Publikum, **DANKE** an alle hinter und vor dem Vorhang, die unseren Ball zu einem Erfolg machten.



Weitere Infos und Fotos über unsere Aktivitäten auf unserer Homepage „faschingszunft.alberschwende.net“ oder auf Facebook „Faschingszunft Alberschwende“.

Faschingszunft Alberschwende

Seniorenwandern

Das Frühjahrsprogramm 2014

- **3. April: Rundwanderung in Götzis**

Wir wandern von St. Arbogast durch die Örfaschlucht über Götznerberg zur Parzelle Kobel, auf unterschiedlichen Wegen – ein gemächliches Auf und Ab (max. 100 Hm)

Einkehr beim „Bäcker Ruetz“ (Imbiss-Stube).

Anfahrt: **13:06** ab Alberschwende mit (40) nach Dornbirn, mit Zug nach Götzis und mit (60) nach St. Arbogast. (Tageskarte Götzis € 6,30 – keine Ermäßigung mehr!)

Rückfahrt: 17:12 ab Götzis mit (53) bis Hohenems, mit (23) bis Dornbirn und (41) nach Alberschwende, an 18:20

Gehzeit: 1 3/4 Stunden

- **10. April: Von Müselbach über Bommern nach Langenegg**

Wir wandern hinunter zur Ache (80 Hm Gefälle), ein Stück auf der ehemaligen Bähnle-Trasse und steigen über Bommern hinauf nach Langenegg (200 Hm). Gasthauseinkehr im „Hirschen“

Linienbus: (41) **13:20** ab Alberschwende bis Müselbach Hochbrücke (€ 1,40)

Rückfahrt: ab Langenegg 16:38 mit (29) und mit (25) und (35) nach Alberschwende, an 17:06 (€ 2,80)

Gehzeit: 1 1/2 Stunden

- **17. April: Von Schwarzenberg nach Andelsbuch**

Wir wandern über Wies – Schwarzen – Achauenweg – Stausee ins Kirchdorf, teils auf Wald- und Wiesenpfaden – nur mäßige Höhenunterschiede.

Einkehr in der WERKRAUM-Wirtschaft

Linienbus (35): **12:50** ab Alberschwende nach Schwarzenberg (€ 1,90)

Rückfahrt (40): Andelsbuch ab 16:50, Alberschwende an 17:06 (€ 1,90)

Gehzeit: 2 Stunden

- **24. April: Von Fischbach nach Wolfurt**

Wanderung von der Haltestelle Unterrain über Rotach – Gfällweg – Buggenegg – Schneider – Gitzen – Dreiländerblick – Ebne – Frikenesch zum Hotel Sternen, dort Einkehr. Wir gehen auf verschiedensten Wegen mit 250 Hm Anstieg und 500 Hm allmählichem Gefälle. Linienbus (24): **13:00** ab Alberschwende nach Unterrain (€ 1,40)

Heimfahrt (35): 17:35 ab Wolfurt, Alberschwende an 17:50 (€ 1,90)

Gehzeit: gut 2 1/2 Stunden

Für alle Wanderungen ist gutes Schuhwerk erforderlich! Die Teilnehmer wandern auf eigene Gefahr (keine Haftung!)

Die Wanderungen finden nur bei halbwegs guter Witterung statt.

Auskünfte am Vormittag des Wandertages bei Herbert Klas, Tel. 4379-507 oder 0664 / 597 24 37.

Programmorschau vom 20. März 2014 bis 30. April 2014

14.3.14 Fr 14:00 **Besinnlicher Nachmittag mit Prälat Pfarrer Anton Bereuter**
Thema: **Er macht uns frei – damit wir einander befreien**



Anschließend Messfeier – danach noch Jassen.

20.3.14 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen beim „Cäsar“

28.3. Fr. 14:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Pfarrheim mit **Mag. Valentin Huber Sannwald** – Referat über „**Rechtzeitig vorsorgen**“ Vorsorgevoll macht, das Testament und die Übergabe zu Lebzeiten

03.4.14 Do 1. Frühjahrswanderung ab 13:30 Jass-Nachmittag in der Taube

07.4.14 Mo 14:00 Uhr Teamsitzung in der Taube

10.4.14 Do 2. Frühjahrswanderung ab 13:30 Jass-Nachmittag beim „Cäsar“

17.4.14 Do 3. Frühjahrswanderung ab 13:30 Jass-Nachmittag in der Taube

24.4.14 Do 4. Frühjahrswanderung ab 13:30 Jass-Nachmittag beim „Cäsar“

Voranzeige:

Ausflug am Dienstag, 17. Juni 2014, ins Hopfenmuseum nach Tettngang

Bleibt oder werdet gesund und passt gut auf euch auf

Der Schriftführer:
Gmeiner Jakob
Tel. 0664 / 13 22 451
gmeiner.jakob@cable.vol.at



Krankenpflege- und Familienhilfverein Alberschwende

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Samstag, den 22. März 2014 um 20:15 Uhr im Sozialzentrum Alberschwende

Zum Thema

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

wird der Leiter der Hospiz Vorarlberg, Dr. Karl W. Bitschnau, referieren.

Wir möchten unsere Mitglieder und alle Interessierten sehr herzlich dazu einladen und freuen uns, Sie an diesem Abend im Sozialzentrum Alberschwende zu begrüßen.

Krankenpflege- und Familienhilfverein Alberschwende
Schriftführerin Rosmarie Winder

Fastenwoche nach Hildegard von Bingen

*Wie es dem Magen nichts nützt, wenn er
 immer voll oder leer ist,
 so schadet es auch der Seele, wenn der
 Leib stets den Wünschen des Fleisches
 nachgibt.
 H.v.B.*



Fasten ist nicht mit Hungern oder mit einer Diät zur Gewichtsreduktion gleichzusetzen. Es handelt sich um einen bewussten Verzicht auf belastende Nahrungsmittel für eine begrenzte Zeit. Dadurch erhält der Körper mehr Energie für gesundheitsfördernde Entschlackungs- und Selbstheilungsprozesse, was eine positive Wirkung auf den gesamten Organismus bewirken kann.

Fasten ist ein Universalheilmittel, das die Möglichkeit bietet, zur Ruhe zu kommen, den Körper zu entschlacken, die Seele von Ballast zu befreien, mit sich selbst ins Reine zu kommen und sich somit wieder auf das Wesentliche zu besinnen. Fasten ist viel mehr als nichts essen, es öffnet Türen nach innen.

Begleitete Fasten-Woche

Info und Einstimmung: **Donnerstag, 27. März, 19:00 Uhr**
Fastenwoche: Montag, 31. März, bis Samstag, 5. April
Wo: bei Susi Pichler, Hinterfeld 794
Fastenbegleiterin: Susi Pichler
Anmeldungen: Tel. 0664 / 56 12 797
Kosten: € 45,- Mitglieder, € 50,- Gäste
 € 7,- Birnbrei

Die täglichen Treffen sind wichtig. Sie dienen der Stärkung und dem Erfahrungsaustausch.

Da es sich um eine milde Art des Fastens handelt, kann es gut in den Alltag integriert werden.

Vorschau für April / Mai

„Pure Lebenslust – Vegetarischer Kochkurs“ mit Werner Vögel

Termin Dienstag, 29. April 2014
 Ort Schulküche VMS Alberschwende

Details folgen im Leandoblatt April.

Kneipp-Gedenktag 17. Mai

steht unter dem Motto „Erholung und Entspannung“.

Wir laden an diesem Tag zu unserem Ausflug nach Bad Wurzach. Im Bad Wurzacher Ried liegt das größte Hochmoor Mitteleuropas.

Details folgen ebenfalls im Leandoblatt April.

Kneipp-Aktiv-Club Alberschwende

Jahreshauptversammlung Musikverein Müselbach

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 10. Jänner 2014 im Gasthaus Sonne in Müselbach statt.

Nach den gewohnten Rückblicken der Vorstandsmitglieder auf das vergangene Vereinsjahr, standen Neuwahlen auf dem Programm. Die Musikantinnen und Musikanten sind jedoch so zufrieden mit der Zusammenstellung des Vorstands, dass sich heuer nichts geändert hat und sich der Vorstand wie letztes Jahr zusammensetzt:

Kapellmeisterin:	Claudia Bär
Kapellmeister Stv.:	Markus Lässer
Stabführer:	Dominik Sohm
Teamleitung:	Julia Sohm
Schriftführerin:	Magdalena Sohm
Kassier:	Peter Fink
Jugendreferent:	Andreas Erath
Beirat:	Helga Brandecker
Beirat:	Irmgard Lässer

25 Jahre Musikant

Heuer gibt es beim Musikverein wieder zwei Jubilare, die ihr 25-Jähriges Jubiläum feiern dürfen. Dies sind Michael Lässerauf der Klarinette und Peter Bahnholzer auf der Tuba. Michael Lässer ist 1989 dem Musikverein Müselbach beigetreten. Peter Bahnholzer hatte sein Debut bei der Jugend-Deutschmeister-Kapelle Ravelsbach, in seiner damaligen Heimat im westlichen Weinviertel.

Beim alljährlichen Bregenzerwälder Ehrungsabend, der am 15. März im Wäldersaal in Lingenau abgehalten wird, wird unseren beiden Jubilaren das silberne Ehrenzeichen vom Vorarlberger Blasmusikverband verliehen.

Der Musikverein Müselbach gratuliert herzlich zu diesem Jubiläum!

Nach einem ereignisreichen Vereinsjahr 2013 freuen wir uns auf ein ebenso bewegtes und erfolgreiches Jahr 2014.

Magdalena Sohm, Schriftführerin

Frühjahrskonzert des Musikverein Müselbach

Heuer findet das Frühjahrskonzert des Musikverein Müselbach am 12. April 2014 um 20:15 Uhr in der Turnhalle in Alberschwende statt.

Kapellmeisterin Claudia Bär hat dies unter das Motto „Solo & Tutti“ gestellt. Das Programm verspricht viele abwechslungsreiche Stücke, die einige Solisten zu ihrem Besten geben werden. Selbstverständlich werden sie dabei von den anderen Musikanten unterstützt. Nach dem Konzertabend ist im Pfarrsaal für Verpflegung bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Vorankündigung „Müselbacher Musigfestle“

Der Musikverein Müselbach veranstaltet heuer am 31. Mai und 1. Juni 2014 das „Müselbacher Musigfestle“. Dieses findet auf dem Platz der Volksschule Müselbach statt.

Eröffnet wird unser Festle von der Musikkapelle Beuren aus dem Allgäu, mit denen wir im letzten Winter ein tolles Gemeinschaftskonzert in Beuren und Alberschwende gespielt haben. Danach sorgen die „Partyjäger“ für beste Stimmung im Festzelt.

Am Sonntag geht es weiter mit einem Frühschoppen, der vom Musikverein Alberschwende gestaltet wird. Der Nachmittag wird von den „Känzele Buaba“ musikalisch umrahmt. Dabei können die Festbesucher Kuchen und Kaffee oder ein Achtele in der Weinlaube genießen. Außerdem gibt es eine große Tombola mit super Preisen.

Auf viele Festbesucher freuen sich die Müselbacher Musikantinnen und Musikanten!

Training für Kinder und Jugendliche

Wie schon in der letzten Ausgabe des Leandoblatt geschildert, entwickelt unser Vorstandsteam ein neues Konzept, um den Nachwuchs zu fördern. Somit gibt es natürlich auch dieses Jahr wieder ein Schülertraining für alle sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen. Es werden jeweils 3 – 4 Kinder pro Gruppe ab Mitte April (Trainingsstart ist vermutlich der 16. April) bis maximal Schulschluss von unserem Trainer Ivo Stoyanov, welchen wir auch heuer wieder nach Alberschwende holen können, trainiert. Alle Kinder und Jugendlichen, die Lust zum Tennisspielen haben, sollen sich also bis **spätestens 04.04.2014** bei Ingo Hagspiel, Achrain 929 (Tel. 0676 / 844 221 210), oder bei Stefan Gmeiner, Schwarzen 365 (Tel. 0650 / 77 60 309), welche auch gerne Fragen zum Training beantworten, anmelden. Das Anmeldeformular kann im Gemeindeamt abgeholt oder von der Homepage des UTC Alberschwende heruntergeladen werden.

Da der UTC Alberschwende das Schüler- und Jugendtraining **speziell fördert**, können wir folgende Gesamtpakete anbieten:

Kinder 01.09.1999 und jünger inkl. Training mit Ivo € 50,-
Jugend Jahrgang 96 und jünger inkl. Training mit Ivo € 65,-

In diesem Paket sind der wöchentliche Trainingskurs und der Mitgliedsbeitrag beim UTC Alberschwende enthalten. Mitglieder dürfen die Tennisplätze außerdem die ganze Saison ohne zusätzliche Kosten benutzen!

Die vier Module des Kindertrainings

1. Modul – Grundmodul – 10 Einheiten

Training mit Ivo wie bereits beschrieben. Dieses ist das Grundmodul und muss von allen Kindern, die die Module 2 – 4 machen möchten, in Anspruch genommen werden.

2. Modul – Tenniszeltlager – 8 Einheiten

Alle Kinder, die das Training bei Ivo gemacht haben, können am Tennislager vom Donnerstag, den 10. Juli 2014, bis Sonntag, den 13. Juli 2014, teilnehmen. Spaßig und spannend dabei sind nicht nur die zweimal täglich stattfindenden Trainingseinheiten durch ausgebildete Trainer, sondern auch das umfangreiche Rahmenprogramm sowie die Übernachtungen in Zelten. Das Anmeldeformular und zusätzliche Infos erhalten die Kinder beim Training mit Ivo.

3. Modul – Sommertraining – 8 bis 10 Einheiten

Der UTC wird in den Sommerferien ein Training für interessierte Kinder aufbauen. Damit wir das Ganze planen sowie organisieren können, benötigen wir die Anzahl der interessierten Kinder. Angedacht ist, dass wir an einem oder zwei Vormittagen ein Gruppentraining für die Kinder anbieten. Wir versuchen, vereinseigene Trainer zu finden, die das Training leiten, damit die Kosten möglichst niedrig ausfallen. Wenn wir die ungefähre Anzahl der Kinder haben, können wir das Training fixieren und alle Kinder nochmals anschreiben. Erst dann müssen sich die Kinder auch definitiv anmelden. Falls ein Sommertraining erwünscht ist, sollte dies daher bei der Anmeldung für das Training mit Ivo angekreuzt werden.

4. Modul – Wintertraining in der Turnhalle – 20 Einheiten

Obwohl die Turnhalle aufgrund des schnellen Bodens nicht für das Tennisspielen selbst geeignet ist, können doch viele Übungen speziell für den Tennissport gemacht werden. Heuer wurde mit der U11-Mannschaft eine Test-saison gestartet, wobei die Einheiten zeigten, dass ein abwechslungsreiches und ansprechendes Training organisiert werden kann.

Dieses Modul soll ab dieser Saison (von November bis März) für alle Kinder, die mitmachen möchten, ausgebaut werden. Wie auch beim Sommertraining, müssen wir ungefähr wissen, wie viele Kinder teilnehmen möchten, damit wir die notwendigen TrainerInnen und Hallenzeiten organisieren können. Die genaue Ausschreibung sowie die fixe Anmeldung erfolgt dann im Spätsommer/Herbst. Falls ein Wintertraining erwünscht ist, sollte dies daher auch hier bei der Anmeldung unverbindlich angekreuzt werden.

Die Kostenschätzung ist so, dass wir pro Modul € 50,- kalkulieren, sprich wenn ein Kind an allen Modulen teilnimmt, entstehen Kosten in Höhe von € 200,-. Die genauen Kosten können wir aber erst bekanntgeben, wenn wir die Anzahl der Kinder haben und die TrainerInnen organisiert haben.

UTC Alberschwende das Maß aller Dinge beim 3. VTV-Winter-Teamcup – Landesmeister bei den +35 Herren

Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte eine Mannschaft des UTC Alberschwende einen Landesmeistertitel gewinnen. Vor zahlreich mitgereisten Fans konnten die Senioren (35er) beim 3. VTV-Winter-Teamcup 2013/2014 erstmals einen Landesmeistertitel für den UTC Alberschwende gewinnen. In der allgemeinen Klasse holte das Herrenteam des UTC in der Gruppe B ebenfalls den Gruppensieg.

JUGENDGRUPPENHELFER/IN

Die Jugendgruppen des Roten Kreuzes Vorarlberg arbeiten nach einem selbst gewählten Programm, welches auf der Idee und dem Gedankengut der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung basiert. Darunter versteht man nicht nur die Ausbildung in Erster Hilfe. Ebenso wichtig ist es internationale und soziale Aspekte in die Gruppenstunden mit einzubeziehen. Dass der Spaß dabei nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst.

Zur Verstärkung suchen wir **ehrenamtliche Jugendgruppenhelfer/in:**

Aufgaben:

- Organisatorisches (vorbereiten der Gruppenstunden/ Jahreshauptversammlung, Themen planen, Korrespondenz mit den Eltern, ...)
- Anmeldung/Abmeldung von Mitgliedern
- Dokumentation und Schriftverkehr
- Umsetzung der Ausbildungsrichtlinien für die Mitglieder

Vorraussetzungen:

- vollendetes 18. Lebensjahr
- Erfahrung und/oder im Bereich Kinder/Jugend
- einwandfreier Leumund, hohes Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- Ausbildung zum Jugendgruppen-Referenten innerhalb von 12 Monaten

Kontakt: Rotkreuz-Ortsstelle Alberschwende, Hof 23
Elfriede Schedler, +43 664/631 20 82
elfriede.schedler@v.roteskreuz.at



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

VORARLBERG



EKiZ-Frühstück (9:00 – 11:00 Uhr)

Reichhaltiges Buffet um € 4,- für Erwachsene und € 1,- pro Kind
 Termine jeweils am Mittwoch: 19. und 26. März sowie 9. / 16. / 23. und 30. April



Nachmittagstreff (15:00 – 17:00 Uhr)

„Juchuu – das EKiz Trittroller öffnet seine Türen auch am Nachmittag!“

Unser Ziel ist es, einfach einen Raum für Begegnung zu schaffen, wo es möglich ist, auch mit (mehreren) Kindern entspannt zusammenzukommen. Mit kindgerechter Einrichtung, ohne Konsumzwang, in lockerer Atmosphäre.

Jause bei Bedarf bitte selbst mitbringen.
 Termine jeweils am Montag: 24. März und 7. April

Bastelnachmittag (14:30 – 17:00 Uhr)

Am **2. April** basteln wir im EKiz eine kleine **Osterdekoration** und gestalten bunte Eier. Daneben gibt es eine Jause mit Kaffee und Kuchen, und es ist auch Raum zum Spielen. Wir laden alle kreativen Kinder und Eltern herzlich dazu ein (Kosten wie Frühstück).

„Singen mit Kindern“

Wir singen, tanzen, entdecken Rhythmus ganz spielerisch und machen mit verschiedenen Instrumenten Musik.
 Wann? ab dem 25. März 2014 von 14:00 bis 14:45 Uhr
 Wo? Ekiz Alberschwende
 Was kostet es? € 28,- für 8 Einheiten
 Wer? Kinder im Alter von 4 bis 6



„Eltern-Kind-Singen“

Wir singen gemeinsam tolle Lieder, hören Musik, tanzen miteinander und experimentieren mit Instrumenten.
 Wann? ab dem 25. März, von 15:00 bis 15:45 Uhr
 Wo? Ekiz Alberschwende
 Was kostet es? € 28,- für 8 Einheiten
 Wer? Eltern mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 4

**Vortrag von Angelika Braza
„Starke Gefühle kleiner Kinder“**

Kleine Kinder können in ihrer Entwicklung von starken Gefühlen regelrecht überschwemmt werden. Manchmal stehen wir diesen Gefühlskrisen hilflos gegenüber. Eltern lernen, aufgrund der Entwicklungsphasen die Gefühle der Kinder besser zu verstehen. Sie erhalten Kenntnis über die vielfältigen Ausdrucksformen. Gemeinsam ergründen wir mögliche Ursachen für starke Gefühlsäußerungen der Kinder und lernen unterstützendes Verhalten bei Gefühlskrisen kennen.



Angelika Braza ist Referentin in der Erwachsenenbildung, Elterntainerin mit Gütesiegel für Elternbildung und Mutter von zwei Kindern.

Termin: Dienstag, 18.03.2014
Zeit: 20:00 Uhr
Ort: Pfarrheim Alberschwende
Kosten: € 5,-/ 4,50 für Mitglieder

Die homöopathische Hausapotheke

Vortrag über Homöopathie für den Hausgebrauch, die Anwendung von bewährten homöopathischen Arzneien für die ganze Familie – leicht gemacht!



Leitung: Mag. Martina Bauchinger, Apothekerin in Bregenz
Termin: 24.03.2014
Zeit: 20:00 Uhr
Ort: Pfarrheim Alberschwende
Kosten: € 18,- / € 15,- für Mitglieder
Anmeldung: Evelyne Battisti, Tel. 0664 / 85 62 230

Vortrag „Kinderhautpflege mit Köpfchen“

Einfache Hautpflege-Tipps aus der Aromapflege für die Baby- und Kinderhaut, Qualitätskriterien von hochwertigen Pflegeprodukten, welche bedenklichen Inhaltsstoffe sollten vermieden werden, natürlicher Sonnenschutz.

Leitung: Marlene Eberle, Dipl. Gesundheits- & Kinderkrankenschwester, Aromakologin
Termin: 07.04.2014
Zeit: 19:30 – 21:00 Uhr
Ort: EKiz Alberschwende
Kosten: € 6,- / € 8,- für Mitglieder

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Interessierten, Mitglieder, Freunde und Förderer des EKiz Trittröller und der Spielgruppe „Dean und Duss“ ein zu unserer **JHV am 27. März um 20:00 Uhr im Pfarrheim Alberschwende**. Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem Glas Wein und einer Jause ausklingen.

**Wir freuen uns auf euch!
Das Team vom EKiz-Trittröller.**



Wir suchen Freiwillige!

Sicherheit am Schulweg,...
 Lesekompetenz,...
 Unterstützung beim Lernen...

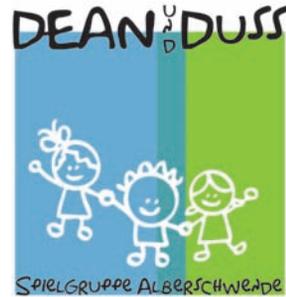
sind dem Elternverein Alberschwende ein großes Anliegen.

Wir suchen Freiwillige, die gerne mit Kindern arbeiten und Freude daran haben, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Dringend brauchen wir 2 Lernpaten für Englisch, 3. Klasse Mittelschule.

Ab Herbst 2014 benötigen wir:
 Lesefreunde für die Volksschule
 Lernpaten für die Volksschule
 Lernpaten für die Mittelschule
 Elternlotsen

Wir freuen uns über jeden, der unsere Schulgemeinschaft unterstützen möchte (Opa, Oma, Onkel, Tante, Papa, Mama, ...). Ein Anruf bei Christa Baumann genügt (Tel. 0676 / 700 77 40).



Schnuppernachmittag in der Waldspielgruppe und Spielgruppe

Steckbrief

Waldspielgruppe:

Ab 3 Jahren
 bis zu 12 Kinder (zwei Betreuerinnen)
 von 08:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 zwei Vormittage

Betreuungspersonen:

Ausgebildete Waldspielgruppenleiterinnen

Schnuppertag in der Waldspielgruppe:

am Donnerstag, den 20. März 2014
 Treffpunkt und Abmarsch zum Waldsofa:
 Bei Christoph Stadelmann, Achrain 538
 um 09:00 Uhr bis ca. 11:00 Uhr

Spielgruppe:

Ab 3 Jahren
 bei freien Plätzen ab 2 Jahren

Größe der Gruppen:

8 Kinder (1 Betreuerin)
 bis zu 14 Kinder (2 Betreuerinnen)

Betreuungspersonen:

Ausgebildete Spielgruppenleiterinnen, Erzieherin

Öffnungszeiten:

bis zu fünf Vormittage
 von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr
 zwei Nachmittage (bei genügend Anmeldungen)

Mittagsbetreuung:

Bei genügend Anmeldungen

Schnuppertag und Anmeldung in der Spielgruppe:

Am Donnerstag, den 27. März 2014

von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Spielgruppe
Adresse: Hof 700 (Volksschule, Eingang vom Parkplatz
HG-Saal), Auskünfte unter Tel. 0699/ 81 838 18 09

Schwerpunkte der Spiel- und Waldspielgruppe:

Erste soziale Kontakte außerhalb der Familie knüpfen
Langsames Ablösen und lernen, sich in der Gruppe
zurecht zu finden

Freies Spielen steht im Vordergrund

Auf spielerische Weise die Grob- und Feinmotorik üben
Förderung der Kreativität und Phantasie durch Naturma-
terialien

Bewegungserfahrungen sammeln

Ganzheitliches Lernen und Erleben mit allen Sinnen

Freiwillige Aktivitäten erleben



Im Zentrum **der Spielgruppe** steht das Kind mit seinen **unterschiedlichen individuellen Bedürfnissen** nach Spiel, Bewegung, Ruhe, Gemeinsamkeiten und der Möglichkeit, mit allen Sinnen auf Entdeckungsreisen zu gehen.

Spüren, fühlen, wahrnehmen, werken, ausprobieren



Gemeinsam mit Freunden spielen



...und vieles mehr!

In der Spielgruppe bieten wir den Kindern die Möglichkeit zur Entwicklung und Entfaltung ihrer eigenen Fähigkeiten. Dies wird durch gemeinsames Tun, im freien Spiel, in sozialen Zusammenhängen und im Ausprobieren, im Beobachten erlebt.

Wir als Spielgruppenleiterinnen unterstützen und begleiten die Kinder und bieten ihnen einen gesicherten, überschaubaren Rahmen, damit sich das Kind an Regeln orientieren kann.

Auf euer Kommen freuen sich

die Spielgruppenbetreuerinnen:

Sabine Schönberger, Elfriede Berchtold, Veronika Muxel
Annette Jäger, Dagmar Metzler und Regine Sohm



Obmann: Berlinger Gerhard, A-6861 Alberschwende, Schwarzen 909
☎ 05579/7147 E-Mail: g.berlinger@aon.at

Gemeinsamer Vortragsabend des OGV- und BZV-Alberschwende

Am 24.02.2014 luden der OGV- u. BZV-Alberschwende zu einem gemeinsamen Vortragsabend ins Gasthaus Taube in Alberschwende ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Vortrag zum Thema „Was können wir im Garten Gutes für die Bienen tun?“

Rund 100 Besucher folgten der Einladung in den bis auf den letzten Platz gefüllten „Olgas Festsaal“. Sehr interessiert verfolgte das Publikum den Bildervortrag von Ing. Gebhard Bechter aus Kennelbach zum Thema „Was kann ich im Garten Gutes für die Bienen tun?“. Ing. Gebhard Bechter war langjähriger Funktionär in der LK-Vorarlberg sowie im Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg – er eint fachliches Gartenbauwissen und versierte Imkerkenntnisse in einer Person. Er schilderte eindrucksvoll die Leistungen der Honigbienen und wie wichtig diese für die Bestäubung unserer Kulturpflanzen sind. Für 1 Kg Honig müsste beispielsweise eine Biene bis zu 7x die Erde umrunden! In seinen Ausführungen vermittelte er viele Tipps, wie die Bienen in den Garten finden, sich wohlfühlen und genügend Futter vorfinden. Nach Möglichkeit ist im Garten, auf Terrasse oder Balkon eine Vielfalt an frühlings-, sommer- und herbstblühenden Blumen und Kräutern zu schaffen. Auch kleine Wasserstellen, Teiche oder Brunnen sind wichtig, da Bienen gerade im Sommer viel Wasser benötigen. Beim Pflanzenschutz ist darauf zu achten, für Bienen ungefährliche Spritzmittel zu verwenden. Durch die intensivere Landnutzung ist die Landschaft vielfach blütenärmer geworden. Wo immer möglich, sollten daher wieder vermehrt Blumenwiesen geschaffen werden.

In der anschließend geführten Diskussion verwies der ebenfalls im Publikum anwesende Geschäftsführer der Bodensee-Akademie, DI Ernst Schwald, auf die Initiative „Netzwerk blühendes Vorarlberg“, welche gemeinsam mit



dem Land Vorarlberg, den Landwirten und Unternehmen, dem Vorarlberger Imkerverband und dem Verband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg das Ziel verfolgt, Maßnahmen für eine arten- und blütenreichere Landschaft umzusetzen. Eine wichtige Rolle zur Erhaltung der Artenvielfalt spielt die Bestäubungsleistung unserer Insekten. Um in unserer Gemeinde mit gutem Beispiel voranzugehen und in diesem Sinne etwas Gutes für unsere Bienen zu tun, organisierte der OGV Alberschwende eine Bestellaktion von Obst-Spindelbäumchen. Aus den angebotenen Obstsorten gingen erfreulicherweise mehr als 100 Baumbestellungen ein ... die Bienen wird's freuen!

Eine gelungene Veranstaltung, die auch bei jüngerem Publikum großen Anklang fand.

Mehr Infos zu diesem Thema und Fotos auf www.ogv.at/verein/alberschwende.

Das Veranstaltungsteam des OGV- und BZV-Alberschwende

Kurs für Freizeitgärtner – Pflege von Obstgehölzen im Frühjahr

Bei dem im März des vergangenen Jahres bei Fam. Monika u. Reinhard Dür abgehaltenen Baumschnittkurs durften wir an deren Obstbäumen einen intensiveren Rückschnitt vornehmen. Diese Pflegemaßnahme ist notwendig, um altes Obstgehölz wieder in „Form“ zu bringen und die Vitalität, Fruchtqualität und den Ernteertrag steigern zu können.



Bei diesem Kurs möchten wir gemeinsam mit Baumwärtner Klaus Heregger die Auswirkungen des letztjährigen Schnittes vor Ort nochmals aufzeigen und die weiteren Pflegemaßnahmen vornehmen. Er demonstriert den fachgerechten Schnitt, beantwortet gerne Fragen zur Baumpflege und gibt hilfreiche Tipps im Umgang mit den erforderlichen Werkzeugen und Hilfsmitteln.

Wann: Samstag, 22.03.2013, 09:00 Uhr
Treffpunkt: bei Fam. Monika u. Reinhard Dür, Schwarzen 689, Alberschwende
Kursleiter: Baumwärtner Klaus Heregger, Alberschwende

Anfahrtsroute zum Treffpunkt siehe Lageplan auf unserer Homepage www.ogv.at/verein/alberschwende. Wegen der beschränkten Parkmöglichkeiten bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Bei ungünstigen Wetterbedingungen am Kurstag bitte Infos auf unserer Homepage beachten.

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Interessierten recht herzlich ein.

Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende
... Natur erleben, beobachten und begleiten.

Neues vom Musikverein...

Frühjahrskonzert 2014

Die Vorbereitungen für das Frühjahrskonzert sind in vollem Gange. Am Samstag, den 29. März 2014 ist es so weit. Mit dem Motto „Ohne Grenzen“ präsentieren wir euch ein tolles und abwechslungsreiches Programm, bei dem sicher für jeden etwas dabei ist.

Wir freuen uns jetzt schon auf euer Kommen.

Unsere Jungmusik wird erstmals unter der Leitung von Lukas Dür das Konzert eröffnen. Wir wünschen ihm gutes Gelingen.

Seit Herbst 2013 proben wieder einige neue Musikanten bei der „großen Musig“ mit:



*Jodok Sohm auf der Klarinette
Sohn von Regine & Merbot Sohm, Schwarzen*



*Anna-Lena Hopfner auf der Oboe
Tochter von Hildegard & Hubert Hopfner, Bühel*



*Susanne Böhler auf der Querflöte
Tochter von Annelies & Harald Böhler, Höll*



*Anna-Sophie Winder auf der Klarinette
Tochter von Sabine & Hubert Winder, Fischbach*



*Elisabeth Hopfner auf der Klarinette
Tochter von Anneliese & Helmut Hopfner, Fischbach*



*Karin Metzler auf der Klarinette
Tochter von Ilga & Bruno Metzler, Greban*



*Ferdl Hammerer auf der Posaune
Duo „Die zwei Brüder“, Hof*

Schritfführerin Melanie Hammerer

OHNE GREN ZEN



Der Musikverein Alberschwende präsentiert Ihnen ein Frühjahrskonzert „ohne Grenzen“
unter der Leitung von Simon Gmeiner am

Samstag, 29. März 2014, 20.15 Uhr, Turnhalle Alberschwende.



Schauspiel

Krach im Hause Gott von Felix Mitterer

Samstag, 5. April 2014

Hermann Gmeiner Saal, Alberschwende

20.00 Uhr

Der hochdramatische Ausgangspunkt dieses Stückes ist ein eilig einberufenes Meeting: Gott ist der Menschheit und ihres unseligen Treibens endgültig überdrüssig und ruft das Jüngste Gericht aus. Der Patriarch und der Heilige Geist, subaltern und beflissen, plädieren vehement dafür, das Experiment Mensch als gescheitert zu betrachten und die dubiose Spezies zu vertilgen. Auf der Gegenseite, als kontrastreiche Allianz der Verteidigung: Jesus, voller Menschenliebe, sowie Satan, jovial, verführerisch, zielgerichtet und ökonomisch. Und diese Männergesellschaft stört immer wieder die Muttergottes in verschiedenen «Inkarnationen» – was für einige Verwirrung sorgt. So schafft Mitterer Spielraum für überraschende Mannschaftskonstellationen, weltliche Vater-Sohn-Konflikte, kleinliche Familienzwise und Sticheleien fast schon biblischen Ausmasses. Das Schicksal der ahnungslosen irdischen Gesellschaft hängt an einem hauchdünnen Faden ...

Regie: Niko Büchel

Mit: Thomas Hassler, Ute Hoffmann, Andy Konrad, Karl Müller, Ernst Walch

Eintritt: 15 € / 10 €

(ermäßigt für SchülerInnen, Studierende, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener, Senioren); KUFO-Mitglieder und KULTUR-Pass-BesitzerInnen frei.

Vorverkauf über Ländleticket über alle Raiffeisenbanken und Sparkassen:

www.laendleticket.com

kultur
Bregenzewald
forum



Mit freundlicher Unterstützung
der Bregenzewälder
Raiffeisenbanken





bäuerinnen
alberschwende &
müselbach

Bregenzerwälder & Kleinwalsertaler Bäuerinnentag

- Wann:** Donnerstag, 20. März 2014, um 9:30 Uhr
Wo: Andelsbuch – Rathausaal
Impuls: Internationales Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe – Bundesbäuerin KR Andrea Schwarzmann
Vortrag: Lebensraum – Lebenstraum – Unsere wertvollen Lebensmittel aus dem Hausgarten und der heimischen Landwirtschaft – Rupert Mayr
Ausstellung: „woodloop – auf biegen und brechen“ im Werkraum
Gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen (ca. 15:00 Uhr)
Teilnehmerbeitrag: € 25,- inklusive Brötchen, Mittagessen, Getränke, Kaffee und Gebäck
Anreise: Linie 40 – Alberschwende/Dorfplatz 8:50 Uhr, Müselbach/Krönele 8:58 Uhr
Heimfahrt: open end – jeweils um ...:50 Uhr
Anmeldung: bei Andrea, Tel. 85 769, und Martha, Tel. 7127
Anmeldeschluss: Freitag, 14. März 2014

Tagesausflug ins Montafon

Wann: Montag, 28. April 2014
Nähere Infos im nächsten Leandoblatt

Einladung an die Kost.Bar

- Wann:** Mittwoch, 26. März 2014, 14:30 Uhr
Wo: BSBZ Hohenems
Programm: Lebensmittel Verwertung durch kreative Lebensmittel Verwendung
Schaukochen mit Werner Vögel
Vorstellung des Projektes ARA4Kids; www.ara.at/ara4kids und Müllvermeidung in Vorarlberg
Projektpräsentation „Regionale Lebensmittel“ der Schülerinnen vom BSBZ
Sensorik – dem guten Geschmack auf der Spur
Anmeldung: Kulinarische Eröffnung und Ausklang bei Evy Halder oder Andrea Huber, Landwirtschaftskammer für Vorarlberg, Tel. 05574 / 400-110, E-Mail: bildung.familie@lk-vbg.at
Anmeldeschluss: Freitag, 14. März 2014

10. Rhein-Bodensee Bäuerinnen- und Bauerntag

- Wann:** Donnerstag, 10. April 2014, ab 9:15 Uhr, Abfahrt um 10:00 Uhr, Ankunft in Bregenz um 15:30 Uhr
Wo: MS Vorarlberg, Bregenz-Hafen

Internationales Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe

Diese 10. Jubiläumsveranstaltung steht ganz im Zeichen des grenzüberschreitenden Austausches und Netzwerkes. Wir feiern ein erfolgreiches Miteinander.

- Programm:** Referat „Erbe und Auftrag – Die bäuerliche Familie im Spannungsfeld von Verändern und Bewahren“ von Dr. Arnold Mettnitzer
Austausch im länderübergreifenden Netzwerk
Kostenbeitrag: € 30,- pro Person
Anmeldung: bei Evy Halder oder Andrea Huber, Landwirtschaftskammer für Vorarlberg, Tel. 05574 / 400-110, E-Mail: bildung.familie@lk-vbg.at
Anmeldeschluss: Freitag, 21. März 2014

Alle Bäuerinnen und Gäste sind herzlich eingeladen!

lk Bäuerinnen
Vorarlberg

lk Landwirtschaftskammer
Vorarlberg

ökoland
regional und fair
Vorarlberg
und Land

SPARKASSE
Egg d'Wälderbank



Montfortstraße 9
6900 Bregenz
T 05574/400-110
F 05574/400-600
E office@lk-vbg.at
I www.diekammer.info
www.baeuerinnen.at/vbg

Einladung zur Festveranstaltung der

Bregenerwälder & Kleinwalsertaler Bäuerinnen

Donnerstag, 20. März um 9:30 Uhr
im Rathausaal in Andelsbuch



Einladung zur Festveranstaltung der

Bregenzerwälder & Kleinwalsertaler Bäuerinnen

Donnerstag, 20. März um 9:30 Uhr im Rathaussaal in Andelsbuch

Alle Bäuerinnen und Gäste sind herzlich eingeladen

Anmeldung

bei der jeweiligen Ortsbäuerin bis Donnerstag, 13. März

Teilnehmerbeitrag

EUR 25,- inklusive Brötchen, Mittagessen, Getränke, Kaffee und Gebäck

Auf Ihr Kommen freuen sich

- Theresia Schneider
- Anna Schwärzler
- Barbara Rinner
- LK-Präsident StR. Josef Moosbrugger
- LK-Direktor Dr. Gebhard Bechter

Eröffnung

Theresia Schneider und Anna Schwärzler

Grußworte

Bürgermeister Bernhard Kleber
Präsident StR. Josef Moosbrugger

Impuls

„Internationales Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe“
Bundesbäuerin KR Andrea Schwarzmann

Vortrag

„Lebensraum – Lebenstraum
Unsere wertvollen Lebensmittel aus dem
Hausgarten und der heimischen Landwirtschaft.“
Rupert Mayr

Mittagspause

Ansprache

Landesrat Ing. Erich Schwärzler

Ausstellung

„woodloop – auf biegen und brechen“
im Werkraum in Andelsbuch

Musik

Bernadette & Barbara

Gemütlicher Ausklang bei Kaffee und Kuchen (ca. 15:00 Uhr)

PROGRAMM



aus der Pfarrei

„Dem Mutigen gehört die Welt“

Ein Alberschwender Junge mit großen Zielen

Pater Georg Fröwis wurde am 30. Jänner 1865 als fünftes von 14 Kindern geboren. Sein Vater Johann Georg Fröwis und seine Mutter Theresia, geb. Sohm, bestritten ihren Lebensunterhalt aus einer kleinen Landwirtschaft und dem Sattlergewerbe. Schon in frühester Kindheit hieß es für Georg, den Eltern bei der Arbeit zu helfen und sich oft mit dem Einfachsten zu begnügen. So war es damals üblich, dass er, wie viele Kinder aus Alberschwende, ohne Schuhe und Strümpfe in die Kirche oder zur Schule ging; und bei der großen Kinderschar im Hause Fröwis lernte er bereits in jungen Jahren, auf seine Geschwister Rücksicht zu nehmen.

Diese Kindheit prägte ihn und machte aus ihm einen hilfsbereiten, tatkräftigen, bescheidenen Jungen, der darüber hinaus als Spitzbub galt und einen unverwüstlichen Humor gepaart mit einem starken Sinn für Gerechtigkeit besaß:

So soll er zusammen mit drei Schulfreunden öfter in der benachbarten Sennerei geholfen und dafür als Lohn eine Sennsuppe bekommen haben. Da jedoch einer der drei Kameraden die „Schoatta“ (Schotten = topfenähnlicher Rest bei der Käsezubereitung) schöpfte und Georg und den anderen beiden nur das Käsewasser blieb, setzte Georg den Übeltäter vor die Türe der Sennerei und begann, die Suppe gerecht zu verteilen.

Als während seiner Missionarsausbildung ein Mitschüler um einen Hering gegen Magenschmerzen bat, soll Georg zu dessen Verwunderung mit den Worten: „den Hering besorg ich dir“ geantwortet haben und kurze Zeit später mit einem Studenten namens Heinrich Heering wieder im Zimmer erschienen sein.

Doch neben diesen Tugenden erbt er von seinen Eltern auch eine tiefe Frömmigkeit, großes Gottvertrauen und die Sorge um seine Mitmenschen. Schließlich kam es im Leben des klei-



**... die etwas andere Art zu tanzen
ist mehr als tanzen!**

... fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit...
... weckt Lebenslust und Freude...

Montag	17. März	14:15 – 16:00 Uhr	Helene
Dienstag	25. März	15:00 – 16:30 Uhr	Roswitha
Montag	31. März	14:15 – 16:00 Uhr	Helene
Dienstag	08. April	15:00 – 16:30 Uhr	Roswitha
Montag	14. April	14:15 – 16:00 Uhr	Helene
Dienstag	22. April	15:00 – 16:30 Uhr	Roswitha

Alle Termine im Pfarrheim.
Wir freuen uns auf euer Kommen.

Roswitha und Helene

nen Georg schon früh zu richtungweisenden Ereignissen und Erfahrungen, die ihn fortan prägten und bestimmten: Als der Vater dem 7-Jährigen ein Bild des heiligen Franz Xaver zeigte, wie dieser „ein Jäpsle“ (einen Japaner) taufte, verspürte der Junge großes Mitleid mit den Heidenkindern, da diese ohne Taufe wohl nicht in den Himmel kommen würden.

Wie später in der Schule die Lehrerin und barmherzige Schwester Theobalda von den armen, kleinen „Chineslein“ erzählte, die ohne Taufe sterben, rollten Georg Tränen über die Wangen. Seit dieser Zeit erwachte in ihm der Traum, Missionar zu werden. Und es schien, als wäre dieser Weg für ihn bestimmt. Als Georg nämlich vom 9. bis zum 14. Lebensjahr über den Sommer als „Pfister“ (Hirtenjunge) auf die Alpen Halden und Eibele geschickt wurde, begegnete ihm einmal ein Kapuzinerpater, der ihm ein Leben als Priester voraussagte.

In den Jahren 1879 – 1882 war Georg Jungknecht bei einem Lochauer Bauern, bevor er zusammen mit seinem Bruder Josef am Gymnasium in Meran studierte. Der Tod seines Vaters im Jahre 1884 war für ihn ein schwerer Schlag. Dass die Söhne dennoch das Studium abschließen konnten, war vor allem der tüchtigen und frommen Mutter Theresia zu verdanken. Ihr Mut und der Zusammenhalt in der Familie Fröwis ermöglichten später sogar einem weiteren Kind, Martin, das Studium aufzunehmen, da die älteren Geschwister mit ihrem selbstverdienten Geld den jüngeren Bruder unterstützten. Gerade in diesen entbehrungsreichen und schweren Zeiten verlieh Georgs Gottvertrauen und sein Herzenswunsch, Missionar zu werden, ihm immer wieder neuen Mut. In weiterer Folge bewies er Beharrlichkeit und gab seinen Traum auch nicht auf, als er sich 1884 im Missionshaus St. Michael in Steyl (Holland) bei Arnold Janssen, Stifter der Missionsgesellschaft des göttlichen Wortes (Steylemissionare), vorstellte und abgewiesen wurde. Eine echte und tiefe Frömmigkeit ließ ihn sein Ziel beharrlich weiterverfolgen ...

Für die Pfarre und das Organisationsteam
Remo Feßler

Veranstaltungshinweis:

Sonntag 30. März 2014: Gottesdienst mit Univ. Prof. Dr. Georg Skrabania (SVD), der den Orden der Steyler Missionare vorstellt. Bei der anschließenden Matinee in Mesmers Stall wird der Gastreferent in einem Impulsvortrag über den Orden und dessen Chinamission informieren. Den Rahmen des Vortrags bildet eine Ausstellung, bei der anhand von Gegenständen und ausgewählten Fotos aus dem Nachlass ein Einblick in das Leben und Wirken von Pater Georg gewährt wird.



*Monsignore Georg Froewis, Steyler Missionar
geb. 1865 in Alberschwende
wirkte 40 Jahre als Missionar in China
war Apostolischer Präfekt von Sinyang
starb am 11. November 1934 in China*

Veranstaltungsübersicht:

Mittwoch, 26. März 2014:

Vortrag und Gespräch mit P. Peter Lenherr zum Thema „Glaube entlastet, befreit...“ um 19:30 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 30. März 2014:

Vorstellung der Steyler Missionare und deren Wirken in China (Gottesdienst und anschließend Matinee in Mesmers Stall)

Sonntag, 19. Oktober 2014:

Das China von heute mit Chinesischen Priestern (Gottesdienst und anschließend Matinee in Mesmers Stall)

Sonntag, 16. November 2014:

Feierliche Einweihung der Gedenkstätte Festgottesdienst mit Bischof Benno Elbs und anschließend Agape auf dem Dorfplatz und in Mesmers Stall

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Das Organistaionsteam:

Pfr. Peter Mathei, Remo Feßler, Otto Jagschitz, Bernadette Kaufmann, Johannes Türtscher

ERSTKOMMUNION 2014

„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“



Unter diesem Leitgedanken haben wir unsere Vorbereitung zur Erstkommunion gestartet. Die **Melodie als Symbol** begleitet uns durch diese Zeit.

Ein paar Gedanken dazu:

Töne, Klänge und Melodien begleiten uns durch unseren Alltag. Ob es nun Tiergeräusche, vorbeifahrende Autos, lachende oder rufende Kinder, das Handy, die Annehmlichkeiten in der Küche oder die Melodien der Natur sind. Viele Klänge sind für unsere Ohren nicht einmal hörbar.

Es gibt Menschen, die vor sich hin singen, wenn sie gehen oder arbeiten. Ich kenne jemanden, der beim Bergsteigen dort zu singen anfängt, wo eine schwierige Etappe zu bewältigen ist.

„Wir sind alle Töne in Gottes Melodie“. Jeder von uns steht dabei für einen Ton, der in Klangfarbe, Länge und Höhe seinen ganz eigenen Charakter hat.

Aber erst das Zusammenkommen zu einer Melodie, einer Tonfolge, gibt den einzelnen Tönen ihren einzigartigen Platz. Durch uns möchte Gott seine Melodie in der Welt erklingen lassen. Dabei kommt es auf jeden einzelnen an. Wenn wir alle Töne in Gottes Lebensmelodie sind, dann dürfen wir darauf vertrauen, dass wir für ihn und seine Welt wichtig sind. Jede und jeder in seiner ganz eigenen „Lebensmelodie“.

Ein Christ der ersten Jahrhunderte hat einmal geschrieben: „Nehmt Gottes Melodie auf, so werdet ihr alle zusammen zu einem Chor und durch euch erklingt das Lied Christi ...“. Gottes Melodie aufnehmen, so drückt er aus, was „glauben“ heißt. Dabei geht es nicht um ein Musikstück – Gottes Melodie, das sind Gottes Gedanken und Gefühle, sein Rhythmus und seine Logik. Sie sollen den Takt meines Herzens bestimmen.

Ich wünsche euch allen, dass ihr euch Zeit nehmt

zum Hinhören, zum Singen und Lernen dieser Melodie Gottes – vielleicht im Rauschen der Wälder, im Klang fremder Länder und Kulturen, in der Stille meines eigenen Herzens, in einem guten Buch, in Menschen, die mir lieb sind, im Wort der Heiligen Schrift,...

Ich wünsche euch allen, dass ihr gut hinhört auf eure eigene Melodie und so euer Herz und die Herzen der Kinder zum Schwingen bringt.

33 Kinder werden **am 27. April das Fest der Erstkommunion** feiern. Als außerschulische Vorbereitung werden sie in 7 Tischgruppen begleitet. Die Kinder werden

- drei Tischrunden-Nachmittage erleben
- bei den Bastelnachmittagen kreativ sein
- ein gemeinsames Versöhnungsfest feiern
- die Hostienbäckerei besuchen
- den Vorstellungsgottesdienst am 23. März gestalten und sich der Pfarrgemeinde vorstellen
- mit euch das Erstkommunionfest feiern

Herzlich möchte ich mich bei den vielen engagierten Müttern und Vätern bedanken, die die Kinder auf diesem Weg begleiten und mir zur Seite stehen. Toll, dass ein Elternchor mit einem Kinderensemble – unter der Leitung von Silvia Thurner – zustande gekommen ist und die musikalische Gestaltung beim Vorstellungsgottesdienst und bei der Dankandacht übernimmt. Ich finde es einfach großartig!

Die Tischgruppen

Jonas Anton Immler
Moritz Bereuter
Alessandro Anton Alwin Dür
Daniel Fink
David Rader

Linus Michael Oberhofer
Kilian Gmeiner
Florian Dür
Stefan Metzler

Simon Ender
Niklas Keck
Fabian Flatz
Simon Wirth

Amely Gmeiner
Lisa Schneider
Selina Maria Albrecht
Anton Pius Rhomberg

Tessa Johler
Sina Marie Hauser
Lena Sophie Grünberg
Claudia Preuss
Lisa Preuss

Emily Flatz
Kaspar Künzler
Magdalena Künzler
Theresa Feurstein
Sabrina Feurstein
Daniela Viktoria Huber
Philippa Jane Gmeiner

Darius Albrecht
Viktoria Baumann
Martin Oberhauser



Euch allen wünsche ich viele schöne, unvergessliche Erfahrungen.

Religionslehrerin Anita Eiler



Firmung 2014

Firmteam:

Am 19. Februar traf sich das Firmteam auf Einladung von Franziska Dür bei ihr zuhause zu einem kleinen Austausch. Erfreulicher Grund für dieses Treffen war unter anderem auch, dass sich gleich drei Frauen bereit erklärt haben, neu in unserem Team mitzuarbeiten: Andrea Sohm, Daniela Beyer und Ramona Schedler. Wir freuen uns sehr über euch – herzlich willkommen!

Aktuell beim Firmteam sind daher



hinten v.l.n.r.: Petra Raid, Franziska Dür, Hedwig Willam, Ramona Schedler und

vorne v.l.n.r.: Andrea Sohm, Michaela Sohm, Daniela Beyer, Anton Fröwis sowie

nicht auf dem Foto: Maria Mennel und Maria Stadelmann

Zweiter Eltern- und Patenabend:

Am Montag, 24. Februar, trafen sich Eltern und Paten in der Aula der VMS. Petra Raid informierte über die nächsten „Stationen“ in der Firmvorbereitung. Sie hatte an diesem Abend bewusst keinen Referenten mit geistlichem Inhalt eingeladen, sondern las uns zu Beginn eine kleine Geschichte vor, mit der sie veranschaulichte, dass die Vorbereitung eines Festes nur dann gelingt, wenn die Kommunikation funktioniert und wenn alle Beteiligten „ihren Teil“ dazu beitragen.

Ein wertvoller solcher Beitrag kann auch sein, sich als Eltern und Paten mit Zeit und Ideen in die Kleingruppen mit einzubringen. Dabei ist es Petra aber immer wichtig zu betonen, dass mitunter „weniger mehr ist“, und bittet, dass jede/r bzw. jede Kleingruppe für sich das rechte Maß finden möge.

Die Gruppen wurden bereits zuvor unter der Regie von Petra ausgelost. Die Zusammensetzung dieser Gruppen wurde bereits auf der Firmhomepage veröffentlicht und kann dort nachgelesen werden:

<http://firmung.alberschwende.info/2014/>

Damit sich die „Neuen“ eine Vorstellung davon machen

können, wie eine solche Kleingruppe „funktioniert“, berichtete Clemens Willam über seine Kleingruppe aus der Sicht eines früheren Firmlings. Weiters zeigte Petra den Film, den Edwin Mennel vor einigen Jahren als Vater über seine Kleingruppe zusammengestellt hatte. Danach erzählte Mark Larsen als „letztjähriger Vater“ über den Weg ihrer Gruppe „The FUN-Makers“. Mark erläuterte, wie die ersten Termine ausgemacht, wie Ideen gesammelt wurden und wie schließlich die verschiedenen Themen und Aktivitäten umgesetzt wurden. Alles in allem vermittelte er mit den gezeigten Fotos und seinen Anmerkungen dazu ein sehr positives Bild dieser Firmgruppe – und lieferte vielleicht auch schon den einen oder anderen Impuls für die Anwesenden.

Im zweiten Teil dieses Abends setzten sich die Eltern und Paten dann gruppenweise zusammen und suchten erste Termine, sammelten Themen und Ideen. Inzwischen haben sich wohl die meisten schon einmal als Gruppe getroffen und in dieser Zusammensetzung schon etwas besser kennen gelernt. Wir wünschen allen Beteiligten gutes Gelingen ihrer Vorhaben und vor allem **viel Freude** dabei.

Für das Firmtteam
Anton Fröwis



Katholisches Bildungswerk Alberschwende



Das Katholische Bildungswerk Alberschwende lädt ein zu einem Abend mit Peter Lenherr

**am Mittwoch, 26. März 2014, um 19:30 Uhr
im Pfarrheim Alberschwende**

Glaube entlastet, befreit ...

Was man uns gemeinhin so als Glaube vorgestellt hat, war oft reichlich verkopft und voll Ernst und Schwere. Unser Treffen wird eine frohe Note haben: Christlicher Glaube ist wirklich befreiend. Weder Welt noch Kirche noch uns selbst müssen wir retten! Und Gott hat mit Weite und Zuversicht zu tun, nicht mit Forderung und Enge. Zehn Thesen gegen „christliche“ Freudlosigkeit.

Pater Peter Lenherr ist Steyler Missionar und Seelsorger in St. Arbogast. Frühere Tätigkeiten: Jugendseelsorge und Pfarrseelsorge in Ecuador und Wien. Weiterbildungen in Jugendpastoral, Glaubens- und Erwachsenenbildung und geistlicher Begleitung.

Diese Veranstaltung ist auch Teil der Veranstaltungsreihe zum Gedenkjahr P. Georg Fröwis.
Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Katholisches Bildungswerk
und Pfarre Alberschwende

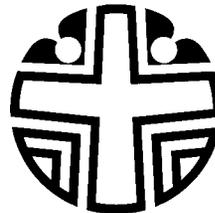
Sozialkreis Alberschwende

Am Dienstag, 15. April 2014, um 14:00 Uhr findet im Pfarrheim eine Hl. Messe mit Krankensalbung für ältere Leute statt. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.
Anmeldung bis Montag, 14. April im Pfarrhof, Tel. 4223.

Auf eure Teilnahme freut sich
der Sozialkreis

Beichtgelegenheit

Karfreitag 09:00 – 12:00 Uhr
Karsamstag 09:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr
Pater aus Thalbach



Beerdigungen

06.03. Theresia Kohler, Hof 23
08.03. Ida Hinteregger, Dornbirn

Jahrtage

2. Fastensonntag, 16. März

Norbert Hinteregger, Hof
Meinrad Winder, Dreßlen
Martin und Klara Büchele
Alfons Bereuter und Berta und Eltern, Achrain
Msgr. Pfr. Josef Bereuter
Florian Rohn, Zoll

3. Fastensonntag, 23. März

Stefan Schedler, Konrad und Anna Schedler, Achrain
Gebhard Kohler, Ernst und Ida Böhler, Moos
Fam. Ludwig und Anna und Ilga Natter, Wilfried Natter
Ferdinand und Anna Natter, Winsau
Josef und Eugenie Rusch, Hinterfeld
Martin Gmeiner, Weitloch

4. Fastensonntag, 30. März

Edi Rebholz, Achrain
Theo und Anna Furxer, Edi und Paula Rebholz

5. Fastensonntag, 06. April

(Stiftmesse)
Georg, Josef und Maria Geuze, Acker
Bruno Geuze, Hinterfeld
Sven Larsen, Fohren
Maria und Hubert Wohllaib, Hof
Jodok Schneider und Eltern Johann und Afra Schneider,
Hof

Palmsonntag, 13. April

Maria Winder, Hof
Theresia und Eugen Wirth, Hof
Rosa und Kaspar Hammerer, Hof
Fam. Josef Maldoner und Margaretha, geb. Gmeiner und
Sohn Alois, Gschwend
Pius Rettenhaber
Josef und Walburga Schedler, Irma Schedler, Ahornach
Anton Winder, Hof
Eugenie und Rudolf Rößl, Unterrain
Heinrich Greinwalder, Martina Greinwalder, Brugg

Ostersonntag, 20. April

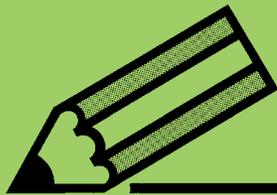
Maria und Franz Sohm, Henseln, Sohn Bernhard Sohm
Rosa Hrach, Näpfle
Josef Eiler
Ida, Georg und August Eiler, Hof

Ostermontag, 21. April

Isabella und Eugenie Bereuter, Laura König zum Hirschen
Paul und Gerhard Bereuter,
Herbert Bereuter, Nannen
Johann Georg und Christina Bereuter, Schwarzen
Georg und Olga Fuchs, geb. Eiler und Jakob Fuchs und
Eltern, Nannen
Gebhard und Elisabeth Simma, Tannen
Josef Dür,
Johann und Isabella Dür, Achrain
Anton Dür und Maria Immler, Maria Gmeiner
Rudolf und Sophie Flatz, Hermannsberg
Arnold und Laura Gmeiner und Beda, Fischbach
Gebhard und Maria Gmeiner, Sohn Othmar und
Thomas, Hof
Franziska Gmeiner, Fridolin und Agathe Schedler, Engloch
Georg und Maria Katharina Gmeiner, sowie Maria Gmei-
ner, Fischbach
Franz Huber, Martin, Elisabeth und Margarethe Huber,
Walter Huber, Margarethe Sutterlüty
Josef und Maria Oberhauser
Helga Huber und Fam. Johann Georg und Katharina Anna
Huber und Söhne Franz Josef und Anton, Achrain
Fam. Konrad und Karoline Huber und Söhne Johann
Anton, Alois, Georg und Christina Huber, Lidwina und
Alwin Huber, Gschwend
Fam. Johann Peter und Anna Maria Jäger, Kinder Elisa-
beth, Peter und Johann Jäger, Ella und Maria Jäger,
Hof
Leo und Anton Jäger, Albert Hopfner, Konrad und Irma
Jäger, Hof
Tobias Oberhauser, Gebhard Oberhauser, sowie Wilhelm
Sutterlüty und Gattin Maria, Nannen
Geschwister Stadelmann, Eck
Johann Georg und Emma Winder mit Eltern, Hof
Rudolf Zengerle, Unterrain
Rosa und Kaspar Sutterlüty, Nannen

Weißer Sonntag, 27. April

Franz Josef Fink und Tochter Elfriede und Eltern, Baiern
Karl und Hedwig, Anna Bereuter, Hof
Brunhilde Gunz, Dornbirn
Ferdinand Flatz, Hinterfeld



Termine

GOTTESDIENSTE

2. Fastensonntag		
Sa 15.03.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So 16.03.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
	10:30 Uhr	Familienmesse
3. Fastensonntag		
Sa 22.03.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So 23.03.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
	10:30 Uhr	Familienmesse – Vorstellen der Erstkommunion- kinder
4. Fastensonntag – Laetare		
Sa 29.03.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So 30.03.	07:00 Uhr	Frühmesse
	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
5. Fastensonntag		
Sa 05.04.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
Sa 06.04.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
	10:30 Uhr	Familienmesse
Palmsonntag Feier des Einzugs Christi in Jerusalem		
Sa 12.04.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So 13.04.	keine Frühmesse	
	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst – jeweils mit Palmweihe
Gründonnerstag		
Do 17.04.	20:00 Uhr	Abendmahlfeier – mit Firmjugend
Karfreitag		
Fr 18.04.	09:00 Uhr	Betstunde
	15:00 Uhr	Wortgottesdienst (Kinder) mit Kommunionfeier
	20:00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Kommunionfeier

Nächste Ausgaben:	April 2014	Mai 2014
Redaktionsschluss:	7.	5.
Voraussichtliches Erscheinen:	18.	16.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung

Karsamstag		
Sa 19.04.	09:00 Uhr	Betstunde
	17:00 Uhr	Speisenweihe
	21:00 Uhr	Osternachtfeier mit Chor St. Martin
Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn		
So 20.04.	09:00 Uhr	Festgottesdienst mit Chor St. Martin
	10:30 Uhr	Familienmesse
Ostermontag		
Mo 21.04.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
Weißer Sonntag		
Sa 26.04.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So 27.04.	keine Frühmesse	
	09:30 Uhr	Erstkommunionfeier
	14:30 Uhr	Dankandacht

KRANKENKOMMUNION

April

Di, 01.04.	ab 14:00 Uhr	Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen
Mi, 02.04.	ab 14:00 Uhr	Näpfe, Lanzen, Nannen, Weitloch, Dreßlen, Vorholz
Di, 07.04.	ab 14:00 Uhr	Fischbach, Unterrain, Eck, Lebür
Mi, 08.04.	ab 14:00 Uhr	Hermannsberg, Stölzlen, Achrain

ANBETUNG

Montag, 07.04., 10:00 Uhr in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn